Orientierungshilfe zum Saisonstart

MG7997-DE-DE

ZA-TS 01

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Hinweise

2. Startseite der Maschinensoftware

3. Arbeitsmenü der Maschinensoftware

3.1 Arbeitsmenü Übersicht

4. Vorbereitung des Einsatzes

4.1 Voraussetzungen

4.2 MySpreaderAppeinrichten / Lizenz erwerben / Maschine koppeln

4.2.1 Eine neue Maschine anlegen

4.2.2 Lizenz erwerben

4.2.3 Kopplung mit der Maschine

4.3 Dünger anlegen

4.4 Streuscheibe auswählen

4.5 Rand-und Grenzstreuen konfigurieren

4.6 Grabenstreuen konfigurieren

4.7 BorderTS

4.8 Befüllen

5. Vorgehensweise beim Einsatz

5.1 Arbeit beginnen

5.2 Grenzstreuen

5.3 HeadlandControl

5.4 ArgusTwin

5.5 AutoSpread

5.6 Querverteilung prüfen

6. Software ISOBUS

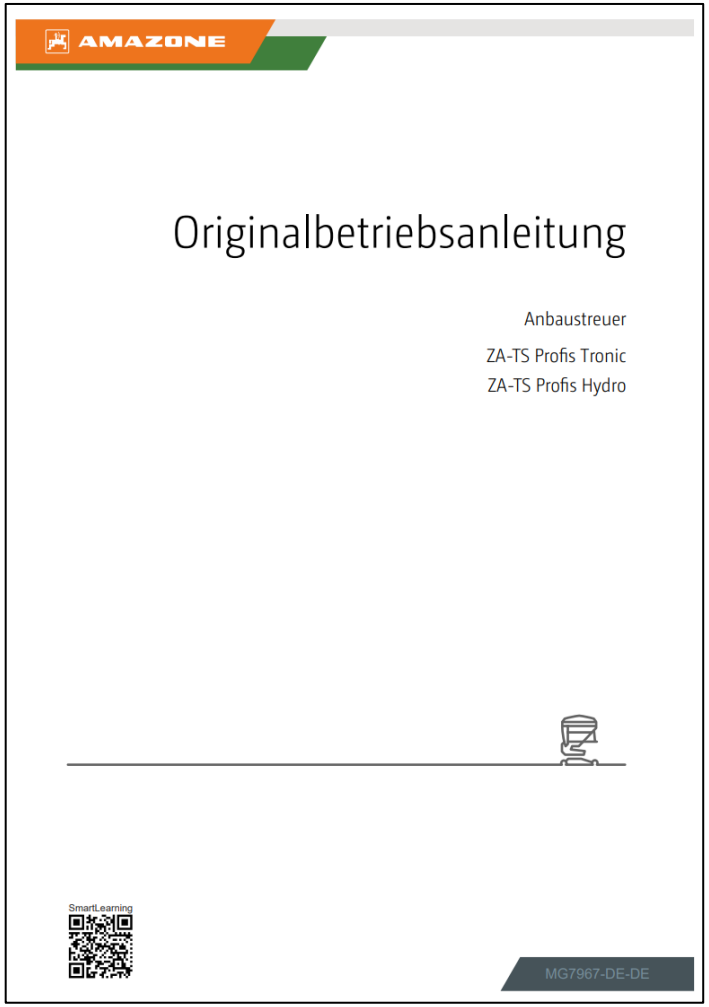
6.1 Einstellungen / Maschine

6.2 Einstellungen / Profil

7. Reinigen / Schmieren

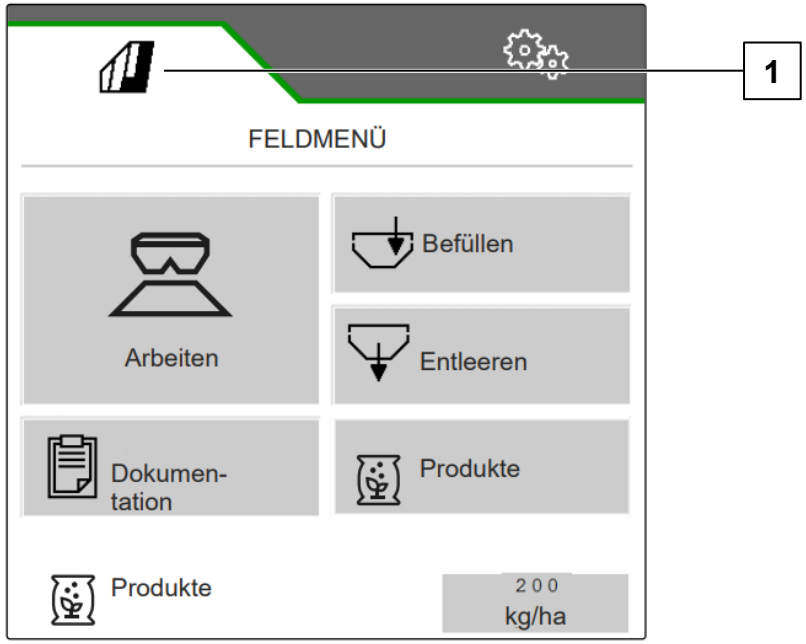
1. Allgemeine Hinweise

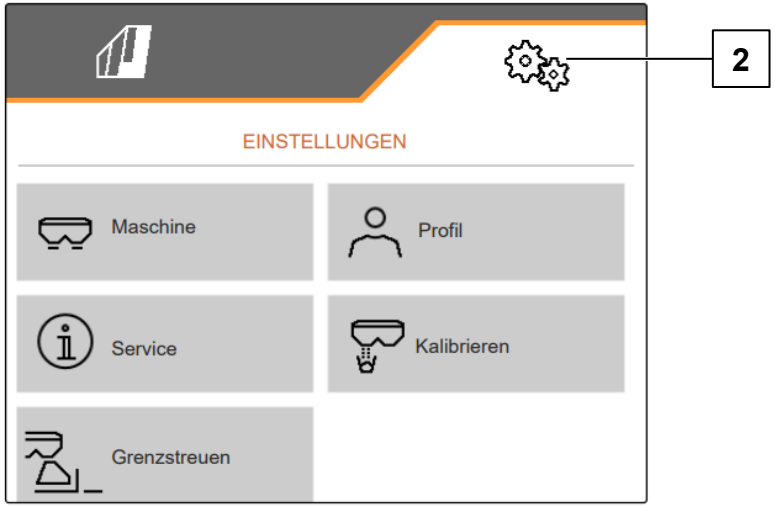
- Die Nutzung dieser Unterlage setzt voraus, dass die Betriebsanleitung der Maschine gelesen und verstanden wurden. Das entsprechende Dokument ist auf der rechten Seite abgebildet.
- Daher besteht die Notwendigkeit, weiterführende Informationen der Betriebsanleitung zu entnehmen. Die Betriebsanleitung ist stets verfügbar zu halten.
- Die Unterlage Orientierungshilfe zum Saisonstart ZA-TS01 Ultra dient dem Anwender als Leitfaden, um die Maschine zur neuen Saison zu prüfen und wieder in Betrieb zu nehmen. Diese Unterlage bezieht sich auf die Softwareversion NW371-I und ist auch nur für diese gültig.



2. Startseite der Maschinensoftware

- Das Hauptmenü gliedert sich in das Feldmenü (**1**) und die Einstellungen (**2**).
- Der Wechsel der Menüs erfolgt mit einem Klick auf eine der markierten Schaltflächen.
- Vom Feldmenü kann in die Untermenüs Arbeiten, Dokumentation, Befüllen, Entleeren und Produkte gewechselt werden. Außerdem ist es unter Sollmengen möglich, die gewünschte Fläche und Ausbringmenge einzugeben.
- Von Einstellungen kann in die Untermenüs Maschine, Profil, Service, Kalibrieren und Grenzstreuen gewechselt werden.



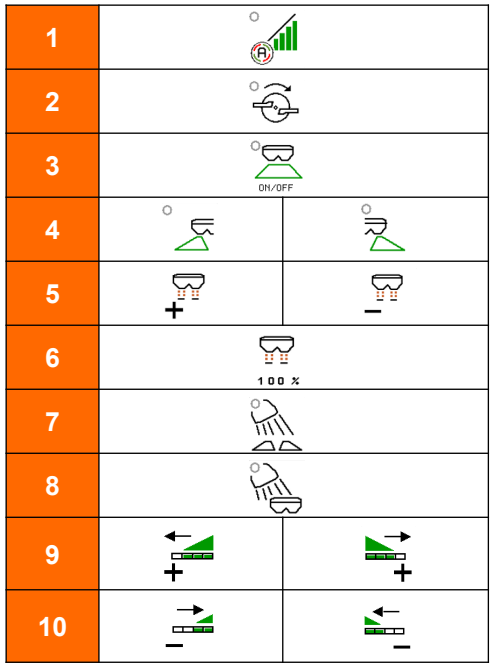


HINWEIS

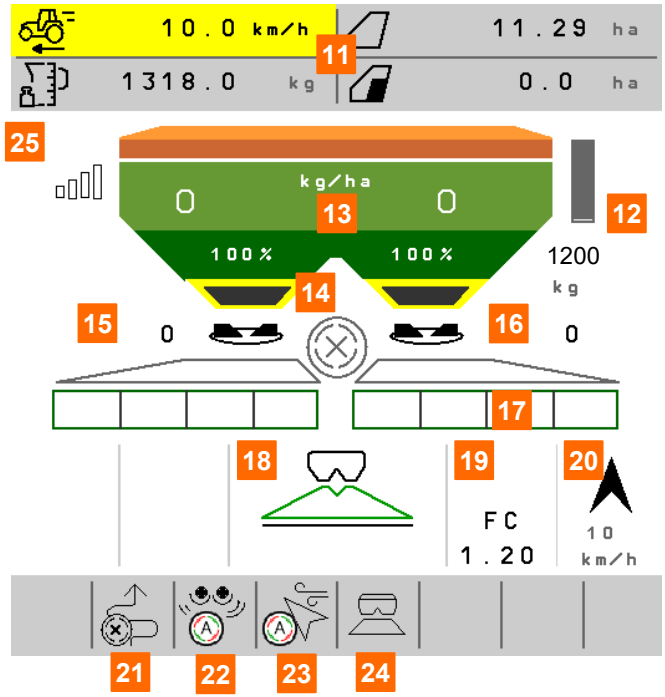
Im Menü Service können maschinenspezifische Einstellungen sowie Kalibrierungen vorgenommen werden. Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von geschultem Servicepersonal durchgeführt werden.

3. Arbeitsmenü der Maschinensoftware

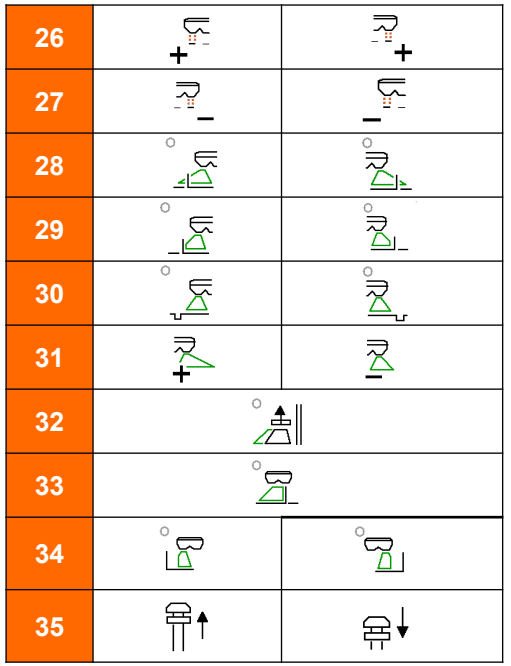
3.1 Arbeitsmenü Übersicht



(1) Section Control einschalten / ausschalten
(2) Streuscheiben einschalten (Doppelklick)
(3) Hauptteilbreiten-Schalter beidseitig auf / zu
(4) Hauptteilbreiten-Schalter links / rechts auf / zu
(5) Ausbringmenge beidseitig erhöhen / reduzieren
(6) Ausbringmenge beidseitig auf Sollmenge (100 %) einstellen
(7) Arbeitsbeleuchtung einschalten / ausschalten
(8) Behälterinnenbeleuchtung einschalten / ausschalten
(9) Teilbreiten zuschalten links / rechts
(10) Teilbreiten abschalten links / rechts



(11) Multifunktionsanzeige
(12) Gewogener Behälterinhalt
(13) Aktuelle Ausbringmenge absolut und prozentual
(14) Öffnung des Dosierschiebers
(15) Streuscheiben-Drehzahl, gelb hinterlegt, wenn Abweichung > 50 1/min von der Solldrehzahl
(16) Hauptteilbreitenstatus
(17) Teilbreitenstatus
(18) Aktuelles Streuverfahren (z. B. Normalstreuen)
(19) Anzeige Kalibrierfaktor (Waage, FlowControl)
(20) Anzeige WindControl
(21) CurveControl-Automatik
(22) ArgusTwin-Automatik
(23) WindControl-Automatik
(24) AutoSpread-Automatik



(25) AmaConnect Verbindungsstatus
(26) Streumenge links / rechts erhöhen
(27) Streumenge links / rechts reduzieren
(28) Randstreuen links / rechts einschalten / ausschalten
(29) Grenzstreuen links / rechts einschalten / ausschalten
(30) Grabenstreuen links / rechts einschalten / ausschalten
(31) Wurfweite beim Rand-,Grenz-, Grabenstreuen übersteuern (0,5-m-Schritte)
(32) HeadlandControl einschalten / ausschalten
(33) BorderTS-Streuen einschalten / ausschalten
(34) Grenzstreuen nach dem BorderTS-Streuen links / rechts einschalten / ausschalten
(35) Wetterstation manuell einfahren / ausfahren

4. Vorbereitung des Einsatzes

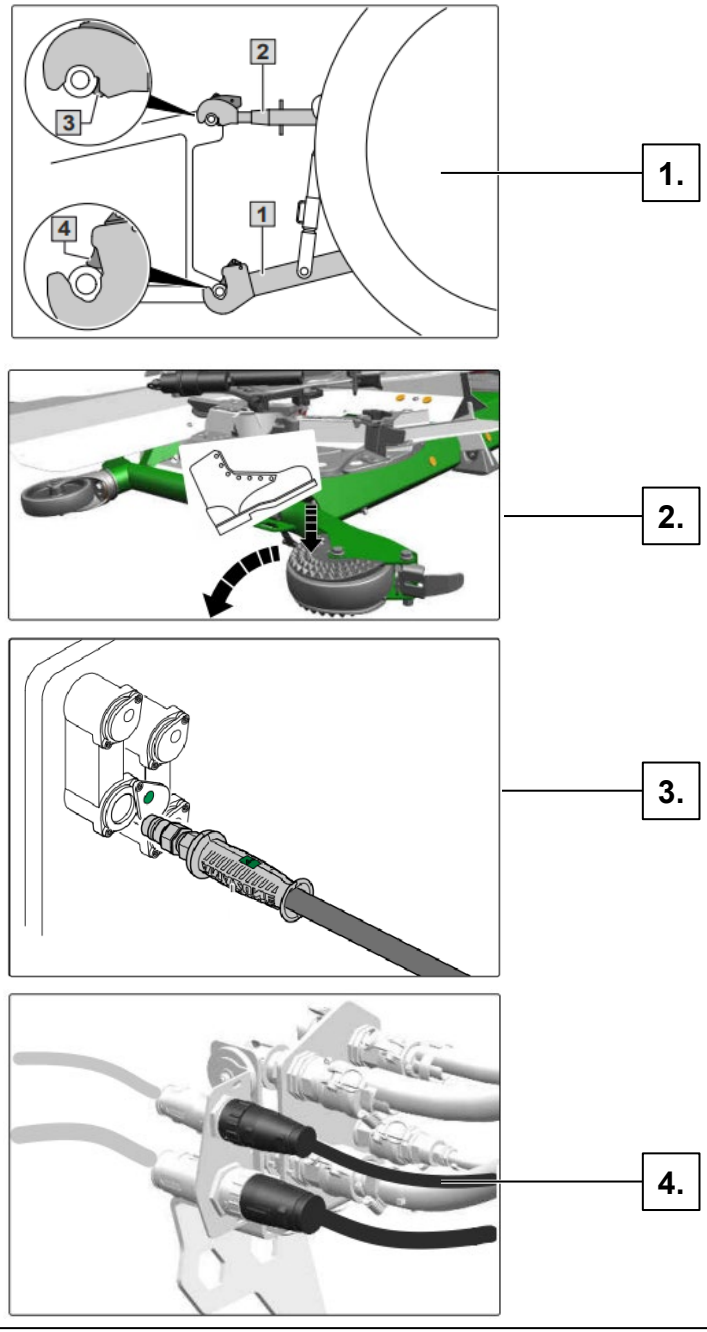
4.1 Voraussetzungen

- **Traktormotorleistung:** ab 65 kW (90PS)
- **Traktorpumpenleistung:** max. 70 l/min bei 160 bar
  Antrieb mit Load-Sensing-System oder Konstantstromsystem möglich
- **Optimale Arbeitsgeschwindigkeit:** 12-18 km/h
- **Zulässige Transportgeschwindigkeit:** 60 km/h
- **Terminal:** AmaTron 4 (NW216-K.0XX)

Ankuppeln der Maschine:

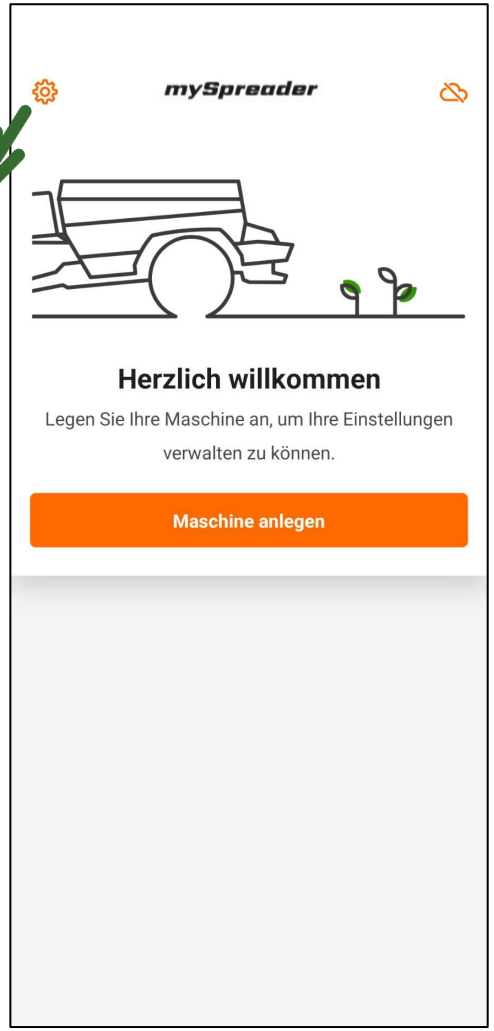
Traktor auf ausreichenden Abstand an die Maschine heranfahren.

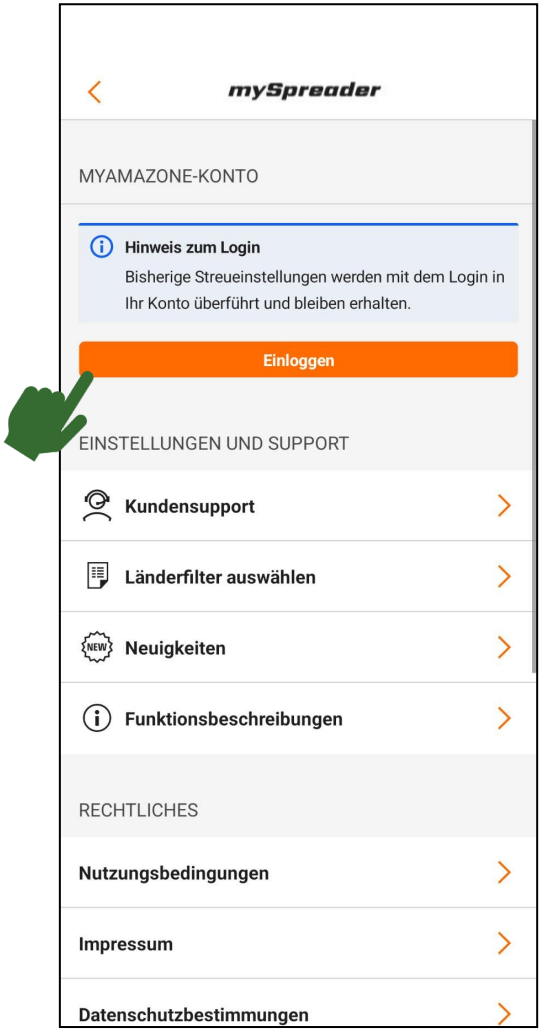
1. Kuppeln Sie den Dreipunkt-Anbaurahmen an den Traktor.
2. Nehmen Sie die Abstellvorrichtung außer Betrieb.
3. Kuppeln Sie die Hydraulikleitung an den Traktor.
4. Kuppeln Sie die Elektronikleitungen an den Traktor.

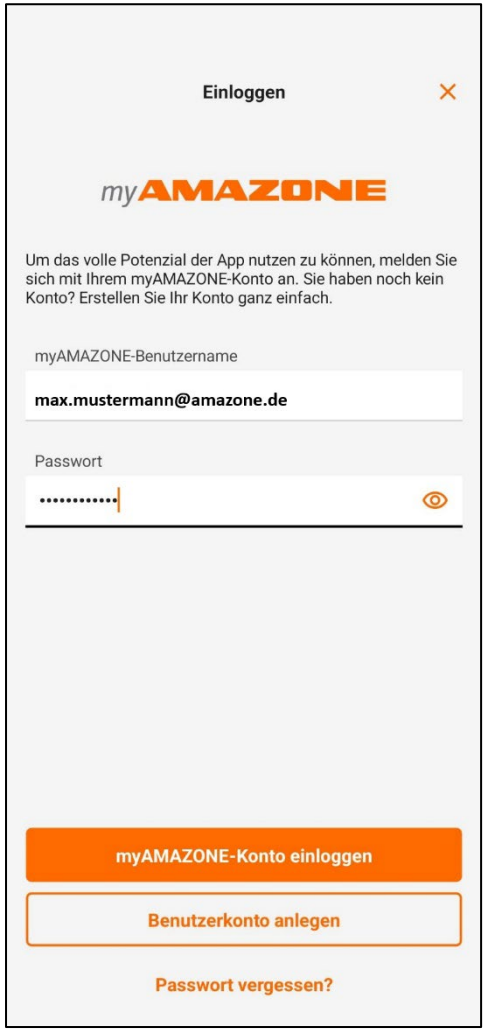


4. Vorbereitung des Einsatzes

4.2 MySpreaderApp einrichten / Lizenz erwerben / Maschine koppeln



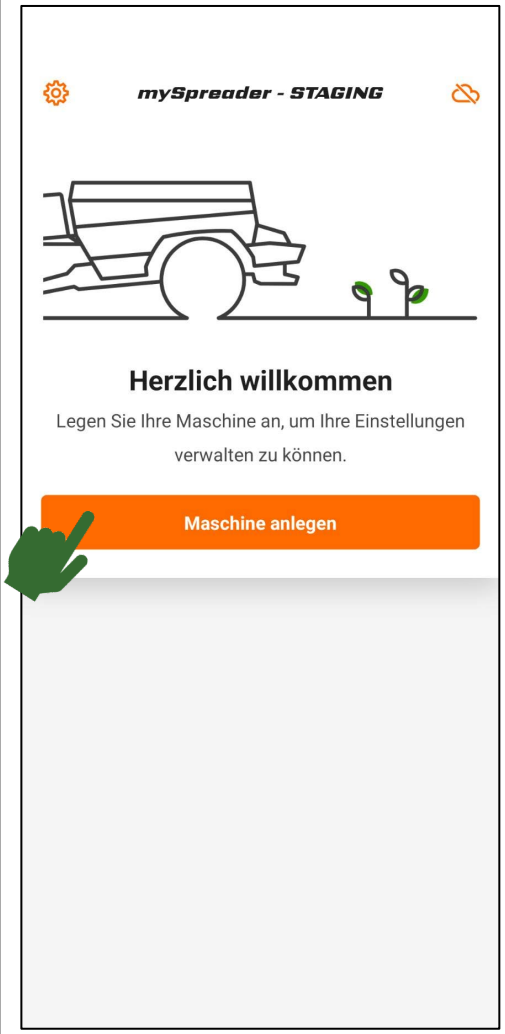


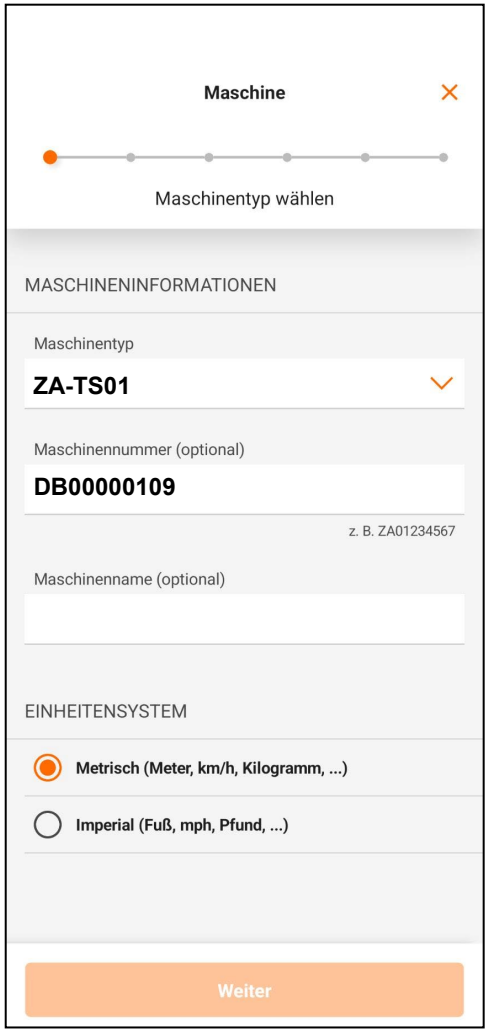


Zur Verwendung der Funktionen AutoSpread und AmaConnect muss der Benutzer sich in der mySpreader-App mit seinem myAMAZONE-Account anmelden.

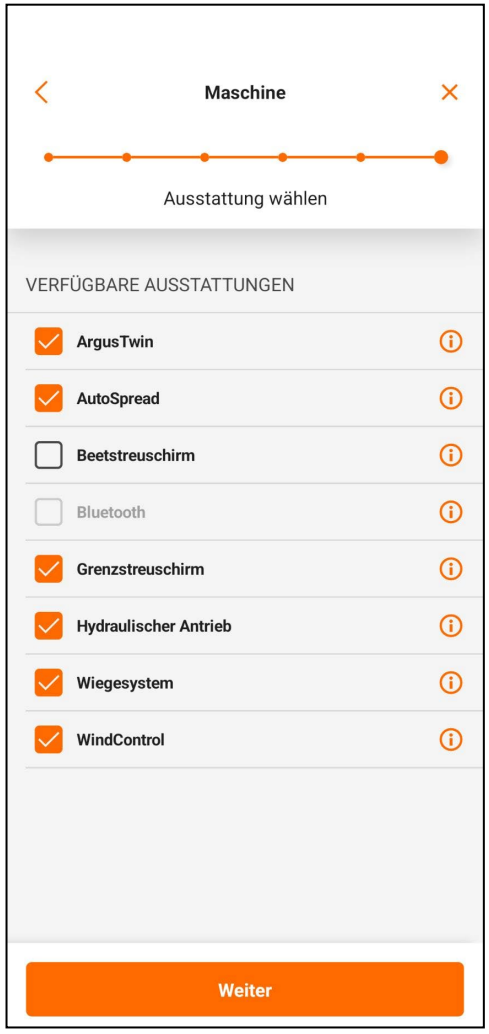
4. Vorbereitung des Einsatzes

4.2.1 Eine neue Maschine anlegen

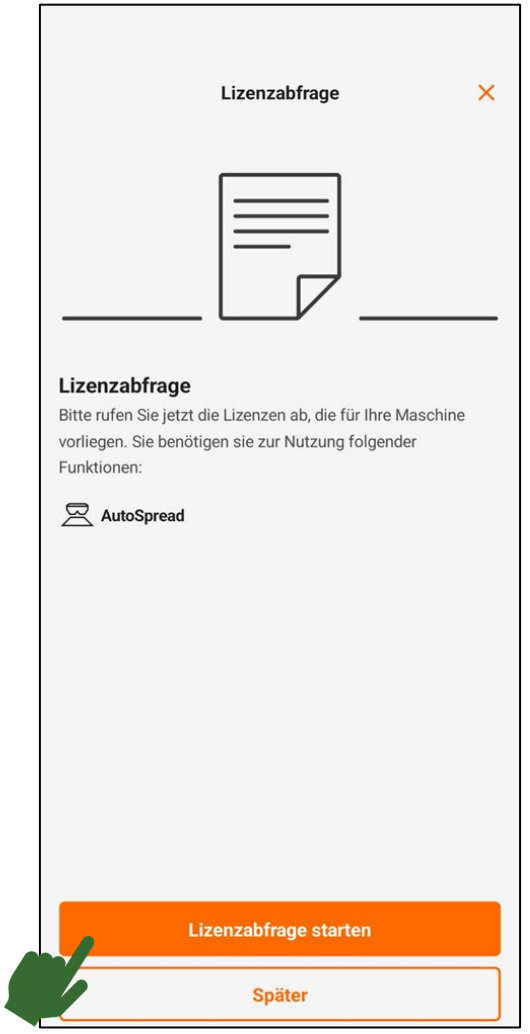




Für die Verbindung zwischen der mySpreader-App und der Maschine muss der Maschinentyp ausgewählt und die Maschinennummer eingegeben werden.



Die Auswahl der Funktion AutoSpread deaktiviert automatisch die Funktion Bluetooth.



4. Vorbereitung des Einsatzes

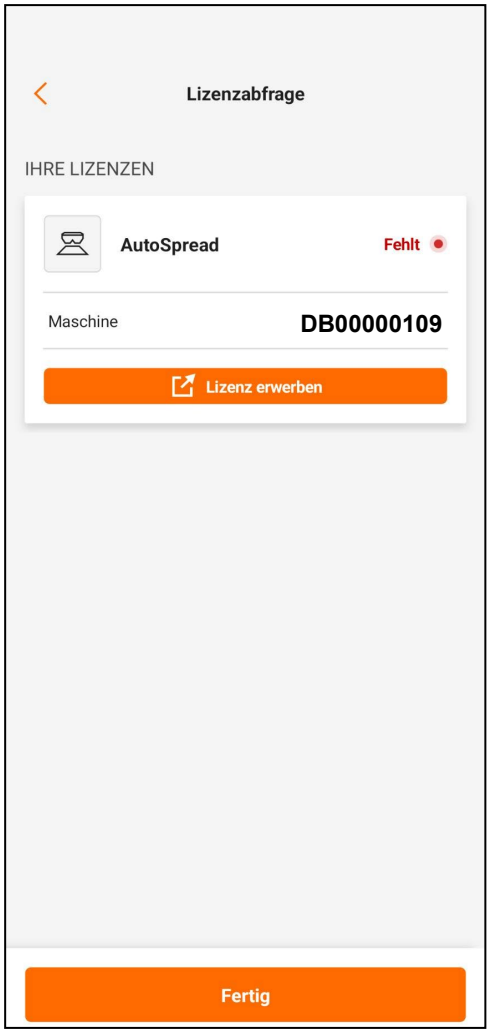
4.2.1 Eine neue Maschine anlegen



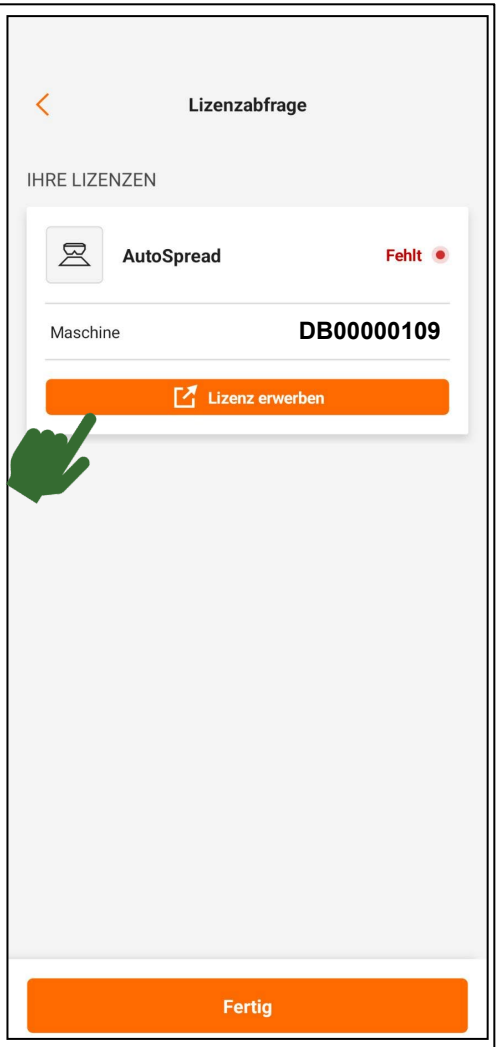
Zur Verwendung der Funktion AutoSpread wird eine Lizenz benötigt, die diese Funktion und die Konnektivität freischaltet.



Die Maschinennummer wird automatisch aus der vorherigen Eingabe übernommen.



Nach der Lizenzabfrage wird der Status für die Lizenz der Maschine dargestellt. Es wird zwischen dem Status **Fehlt** und **Gültig** unterschieden.

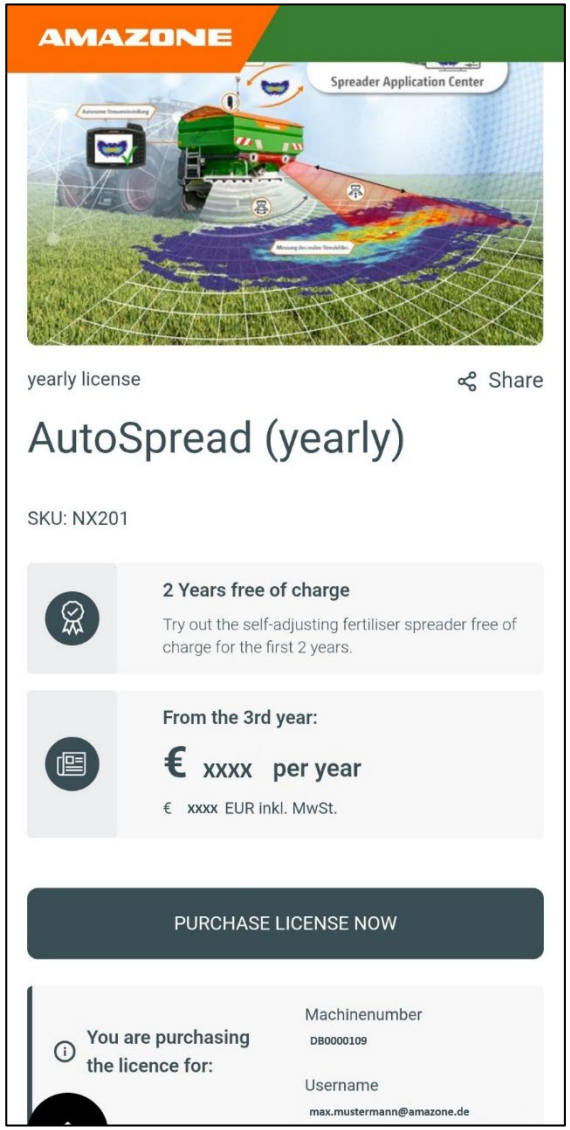


Durch das Klicken auf den Button „Lizenz erwerben“ wird man automatisch in den AMAZONE Onlineshop weitergeleitet.

4. Vorbereitung des Einsatzes

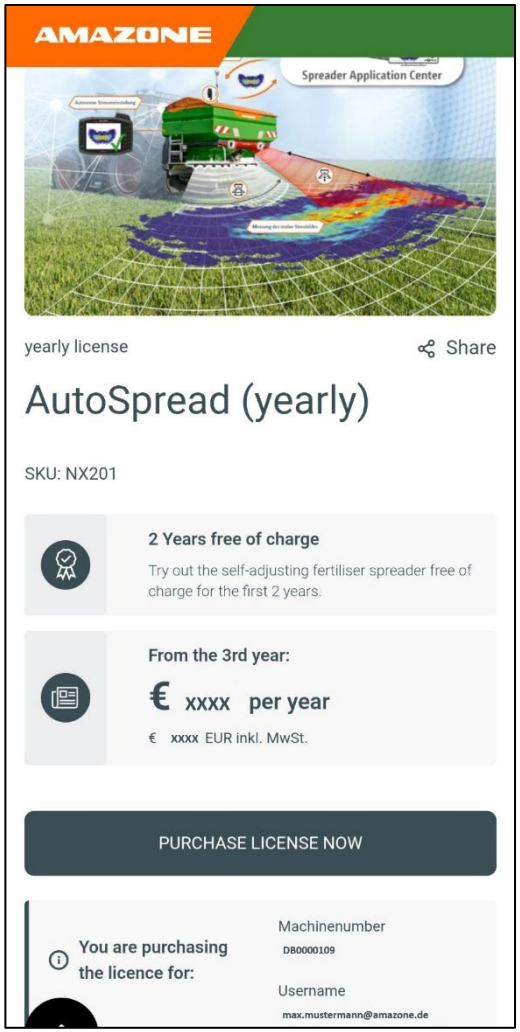
4.2.2 Lizenz erwerben

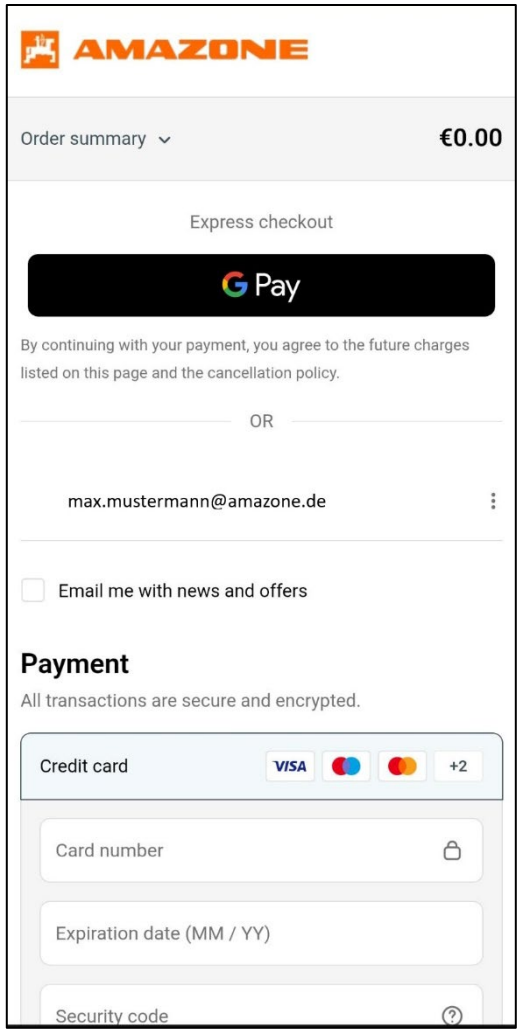
Zur Verwendung der Funktion AutoSpread muss die Lizenz erworben werden. Die Lizenz wird jährlich zwischen dem Endkunden und AMAZONE berechnet.
Die ersten zwei Jahre bei einer Neumaschine sind kostenfrei.
Zur Aktivierung des kostenlosen Testzeitraumes muss die Lizenz aktiv gekauft und ein Zahlungsmittel hinterlegt werden.
Der Betrag für die Lizenz wird erst ab dem 3. Jahr von dem hinterlegten Zahlungsmittel abgebucht.



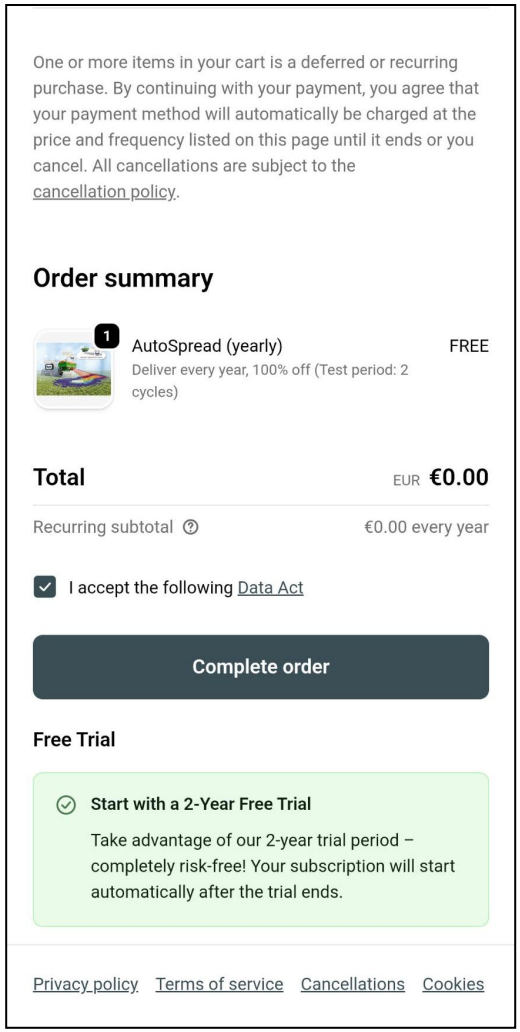
4. Vorbereitung des Einsatzes

4.2.2 Lizenz erwerben

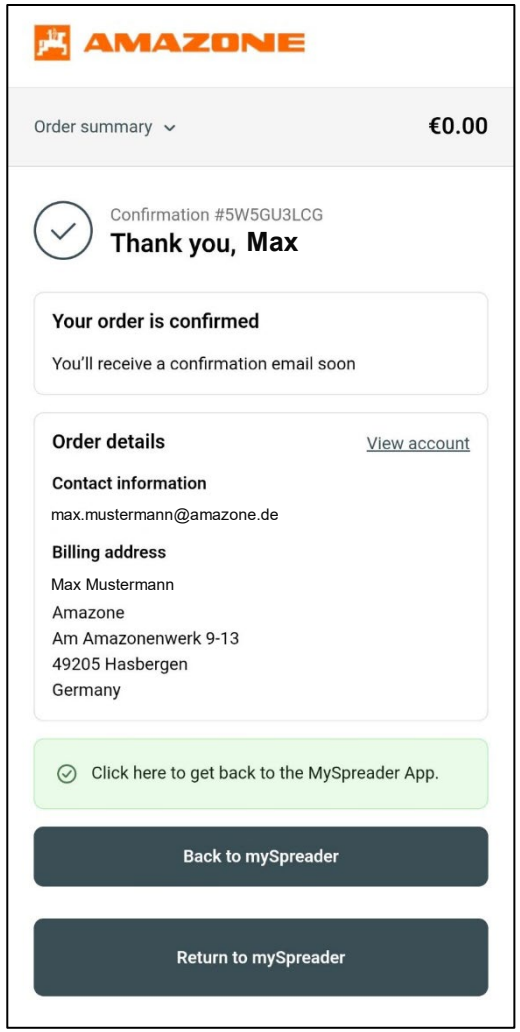




Die möglichen Zahlungsmittel sind aktuell Kreditkarte, Google-Pay und Apple-Pay.



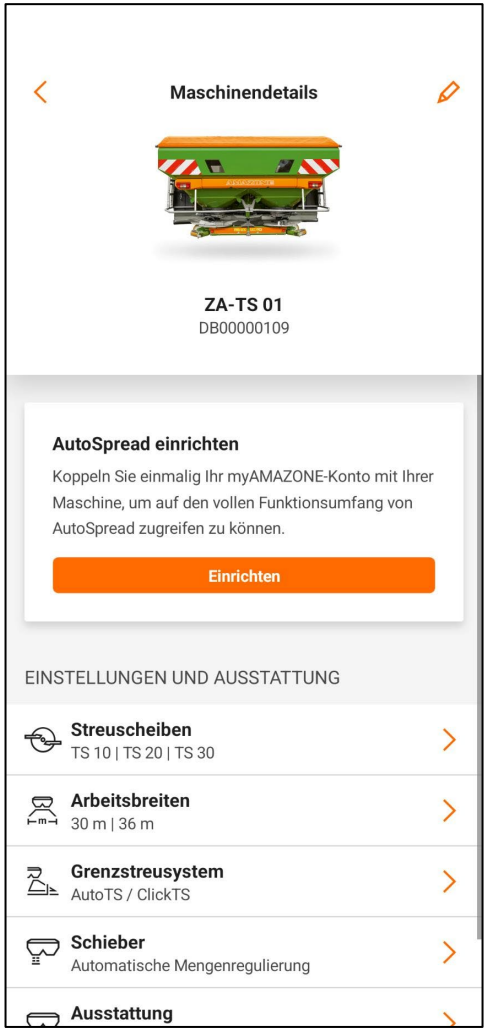
Damit der Kauf abgeschlossen werden kann, muss sowohl dem DataAct als auch den allgemeinen Geschäftsbedingungen zugestimmt werden.



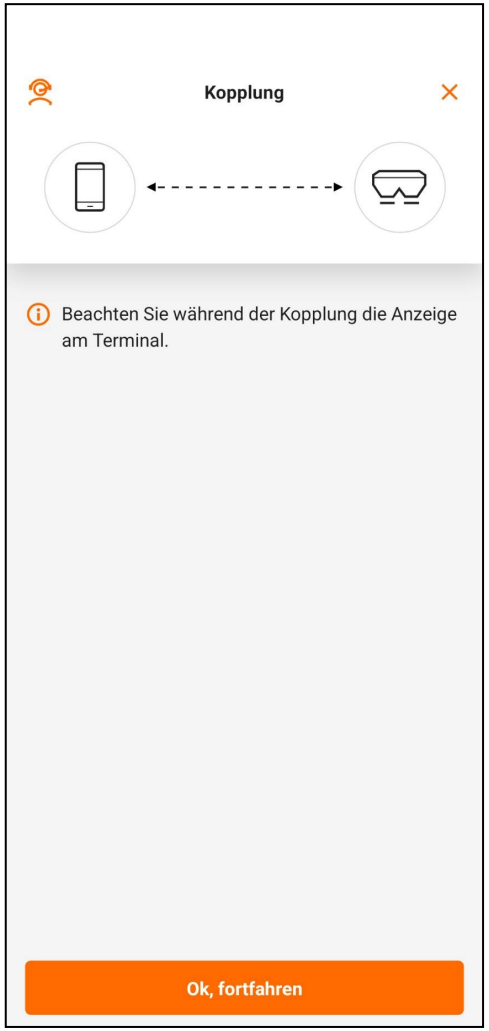
Nach dem Abschluss des Kaufes gelangt man zurück in die mySpreader-App

4. Vorbereitung des Einsatzes

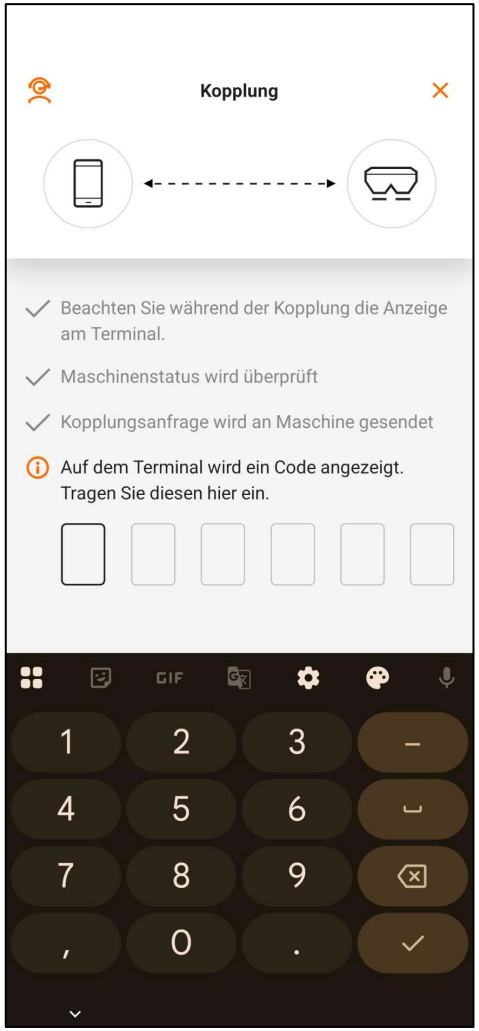
4.2.3 Kopplung mit der Maschine



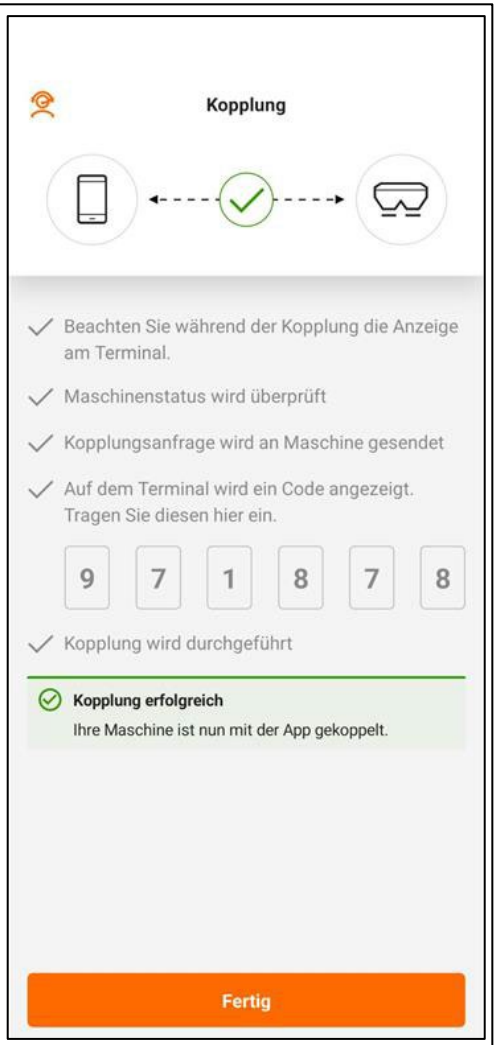
Zur Nutzung der vollständigen Funktionen von AutoSpread muss der myAMAZONE-Account mit der Maschine gekoppelt werden.



Bevor der Kopplungsprozess gestartet wird, muss die Maschine eingeschaltet sein und eine aktive Internetverbindung haben.



Nachdem der Kopplungsprozess gestartet wurde, wird auf dem ISOBUS-Terminal ein Code angezeigt, der in die mySpreader-App eingetragen werden muss.



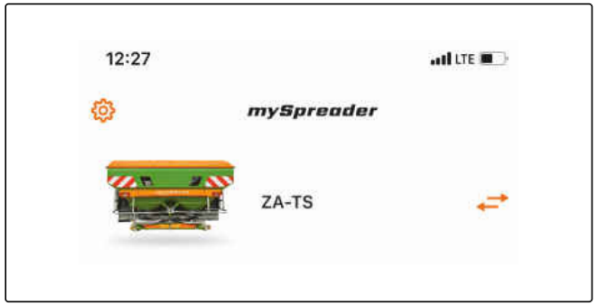
Nach der Eingabe des Codes ist die Maschine mit dem myAMAZONE-Account gekoppelt und einsatzbereit.

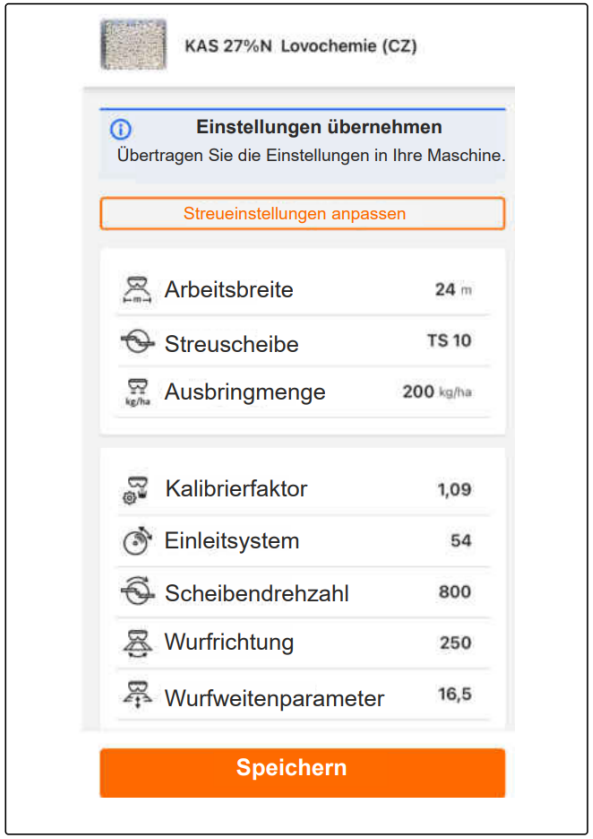
4. Vorbereitung des Einsatzes

4.3 Dünger anlegen

Um einen Dünger anlegen zu können, **muss** dieser über die mySpreader-App an den Streuer gesendet werden.

1. MySpreader-App auf dem Endgerät öffnen.
2. Um Einstellungen verwalten zu können und Dünger zu senden, muss die Maschine eingerichtet sein.
3. Dünger suchen und wählen.
4. Einstellempfehlungen abrufen.
5. Ausbringmenge in kg/ha eingeben.
   - Streueinstellungen werden angezeigt.
6. Streueinstellungen speichern.
   - Die produktspezifischen Daten werden an die Maschine übermittelt.





4. Vorbereitung des Einsatzes

4.3 Dünger anlegen

Im Menü Produkte können 20 Dünger gespeichert und wieder aufgerufen werden. Auch wenn kein AutoSpread, ArgusTwin oder WindControl aktiviert ist, müssen folgende Werte immer eingetragen sein:

1. Arbeitsbreite
2. Streuscheibe
   - Streuscheibe
   - Teleskoptyp
   - Teleskopeinstellung
3. Kalibrierfaktor
4. Einleitsystemposition
5. Streuscheiben-Drehzahl
6. Wurfrichtung
7. Wurfweitenparameter
8. Einschaltpunkt
9. Ausschaltpunkt
10. Streugut

Wenn AutoSpread aktiviert ist, kann über die Korrekturfaktoren (Wurfrichtung / Drehzahl) das Streubild optimiert werden.
Die Korrekturfaktoren werden durch EasyCheck ermittelt und müssen von der mySpreader-App an die Maschine gesendet werden.



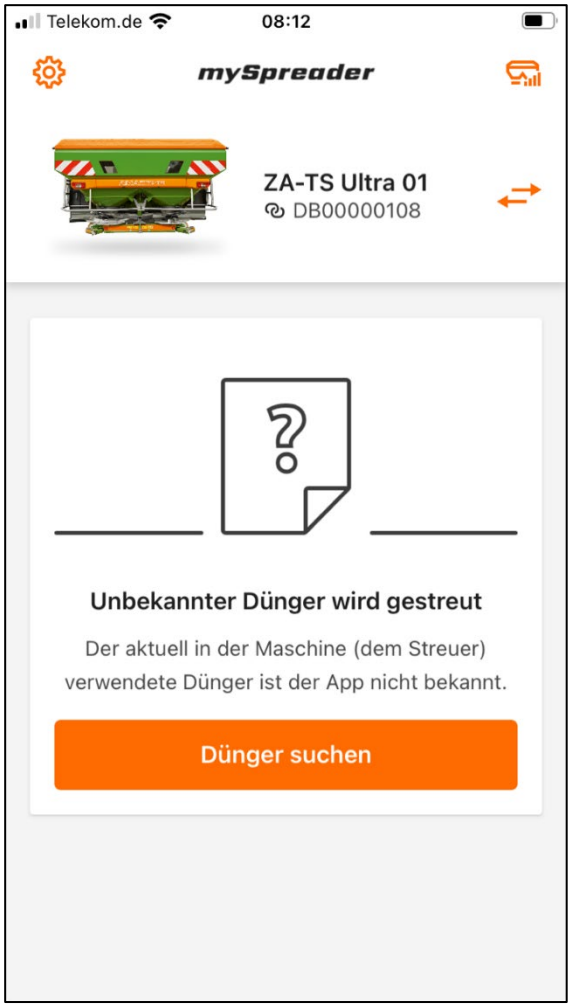
4. Vorbereitung des Einsatzes

4.3 Dünger anlegen

Wenn ein Dünger manuell auf der Maschine unter Produkte angelegt wird, erscheint in der mySpreader-App unter Streueinstellung ein Warnhinweis:

- **Unbekannter Dünger wird gestreut**

Es besteht nun kein Datenabgleich zwischen dem Streuvorgang auf der Maschine und der mySpreader-App, wodurch die Funktionen bei der Prüfung des Streubilds durch AutoSpread eingeschränkt sind.



HINWEIS

Wenn AutoSpread aktiviert ist, darf der Dünger nur in Verbindung mit der mySpreader-App an die Maschine gesendet werden.

4. Vorbereitung des Einsatzes

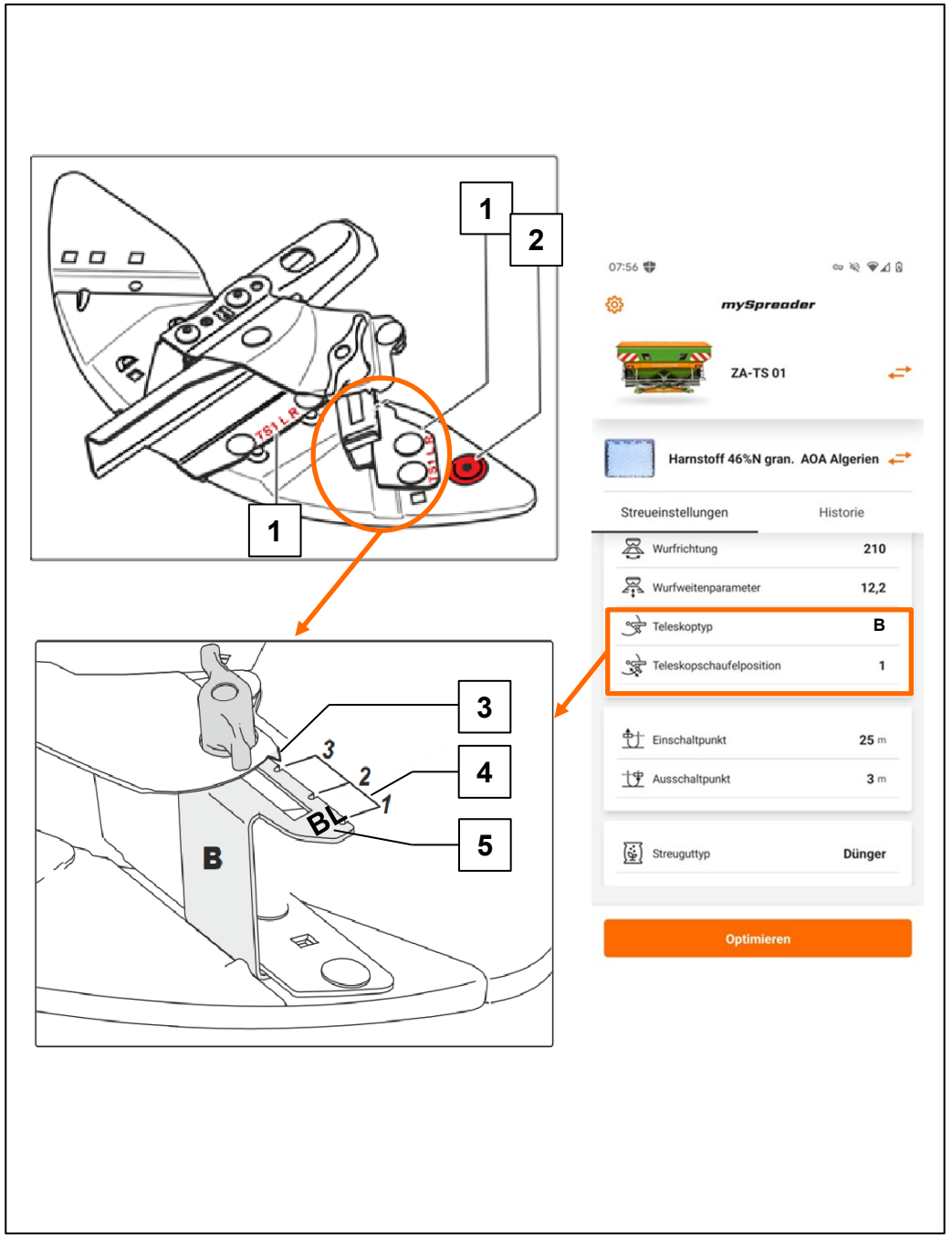
4.4 Streuscheibe auswählen

Für unterschiedliche Arbeitsbreiten stehen drei Streuschaufeleinheiten zur Verfügung:

- TS10 für kleine Arbeitsbreiten
- TS20 für mittlere Arbeitsbreiten
- TS30 für große Arbeitsbreiten

Die Wahl der Streuschaufeleinheit richtet sich nach der Arbeitsbreite.
Die exakten Kombinationen von Streuschaufeleinheit, Teleskoptyp und Teleskopschaufelposition entnehmen Sie der mySpreader-App und stellen diese am Streuwerk ein.

(1) Markierungen der Streuschaufel für das Normalstreuen.
(2) Farbige Markierung der Streuschaufeleinheit.
(3) Zeiger für die Teleskopschaufelposition.
(4) Kerben für die Teleskopschaufelposition.
(5) Markierung für den Teleskoptyp und die Einbauseite.



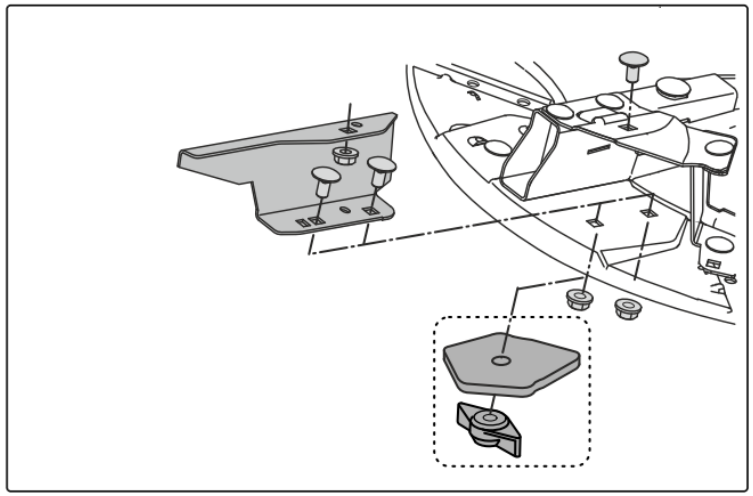
HINWEIS

Die Einstellungen am Streuwerk müssen mit den Einstellungen der Maschinensoftware unter Produkt/Streuscheibe übereinstimmen.

4. Vorbereitung des Einsatzes

4.4 Streuscheibe auswählen

Bei Verwendung des Teleskops Typ D (TS20 und TS30) muss das zusätzliche Auswuchtgewicht (100649) unter der kurzen Streuschaufel montiert werden.



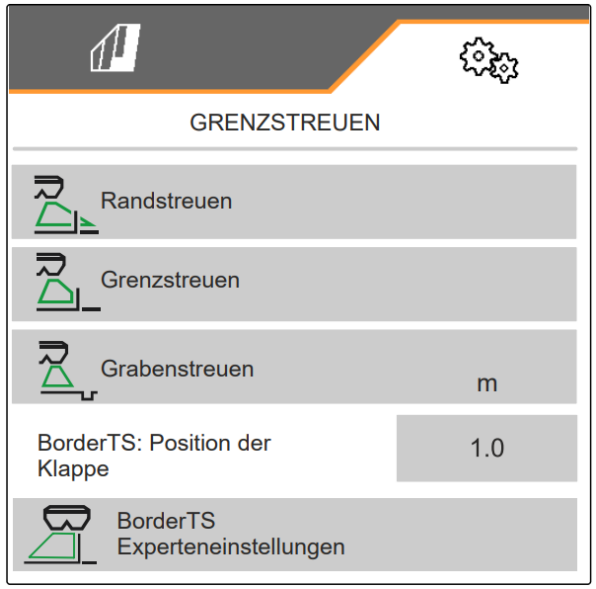
4. Vorbereitung des Einsatzes

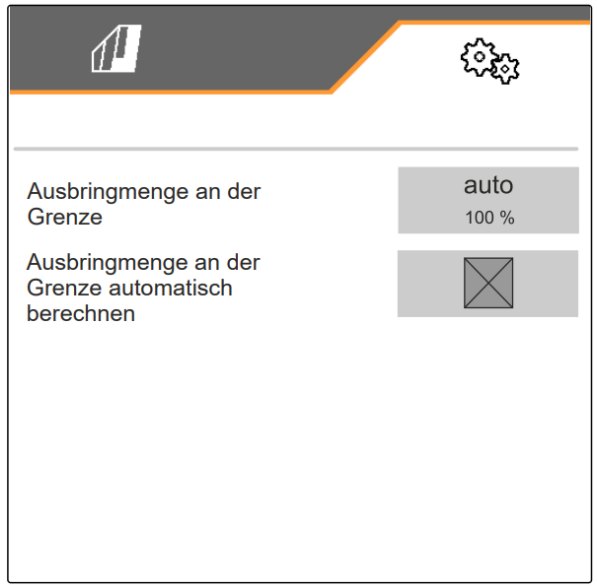
4.5 Rand- und Grenzstreuen konfigurieren

Beim ZA-TS 01 werden durch die mySpreader-App ausschließlich das Teleskop und die Teleskopschaufelposition vorgeschlagen. Der Kunde kann die Ausbringmenge an der Grenze eigenständig anpassen oder sie wird automatisch vom Streuer eingestellt.

Für das Einstellen des Rand- und Grenzstreuens wie folgt vorgehen:

1. Im Menü Einstellungen/Grenzstreuen aufrufen.
2. Grenzstreuverfahren für weitere Einstellungen wählen.
3. Für das Randstreuen oder Grenzstreuen die **Ausbringmenge an der Grenze** eingeben oder **Ausbringmenge an der Grenze automatisch** berechnen aktivieren.



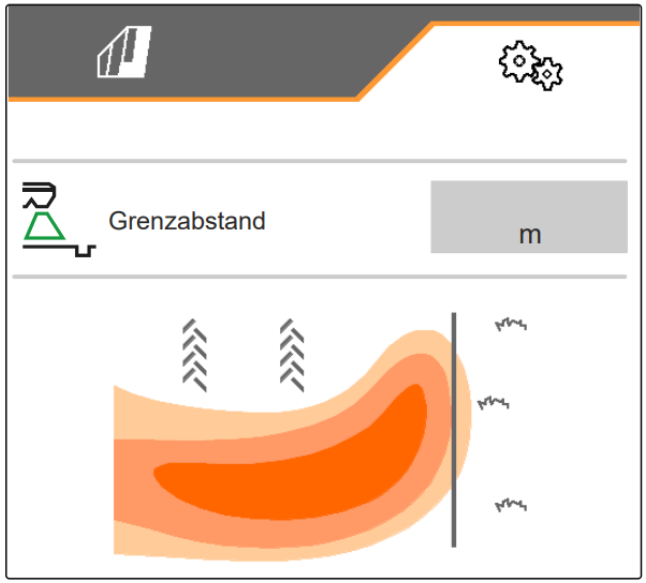


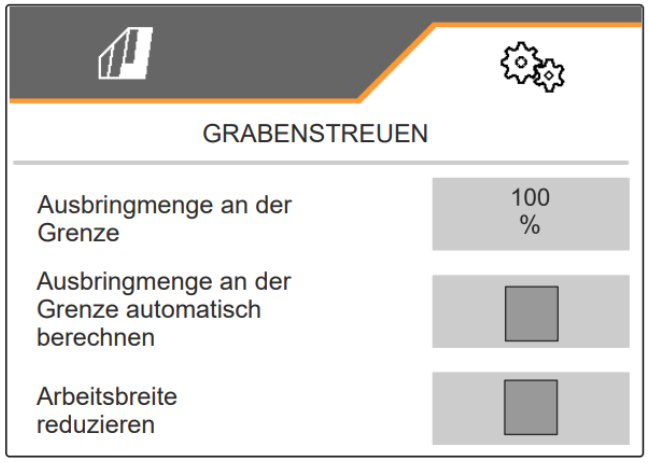
4. Vorbereitung des Einsatzes

4.6 Grabenstreuen konfigurieren

Für das Einstellen des Grabenstreuens gehen Sie wie folgt vor:

1. Im Menü Einstellungen/Grenzstreuen aufrufen.
2. Für das Grabenstreuen den **Grenzabstand** zum Graben eingeben.
3. Für das Grabenstreuen **Ausbringmenge an der Grenze** eingeben oder Ausbringmenge an der Grenze automatisch berechnen aktivieren.
4. Um den Abstand zum Graben in der Dokumentation von Arbeitsbreite und Fläche abzuziehen, muss **Arbeitsbreite reduzieren** aktivieren werden.





4. Vorbereitung des Einsatzes

4.7 BorderTS

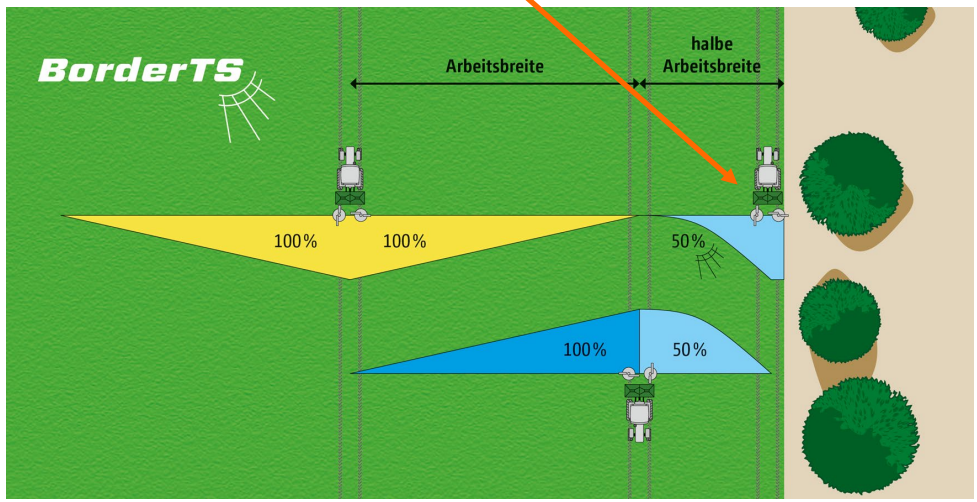
BorderTS ist eine Kombination aus dem Grenzstreusystem AutoTS und einem Grenzstreuschirm.
Mit diesem System ist es möglich, die volle Düngermenge bis an die Feldgrenze zu bringen, ohne über die Grenze hinaus zu streuen.

→ **Randscharfes Grenzstreuen**

- Das Grenzstreuverfahren BorderTS setzt sich aus einer zweistufigen Düngergabe an der Feldgrenze zusammen.
- Von der Feldgrenze wird zunächst mit dem BorderTS-Streuschirm mit geänderter Position für das Einleitsystem und 50 % Mengenreduzierung in das Feld hinein gestreut.
- Zur Vervollständigung des Streubilds wird aus der regulären Fahrgasse mit aktiviertem AutoTS ebenfalls mit 50 % Mengenreduzierung gestreut.

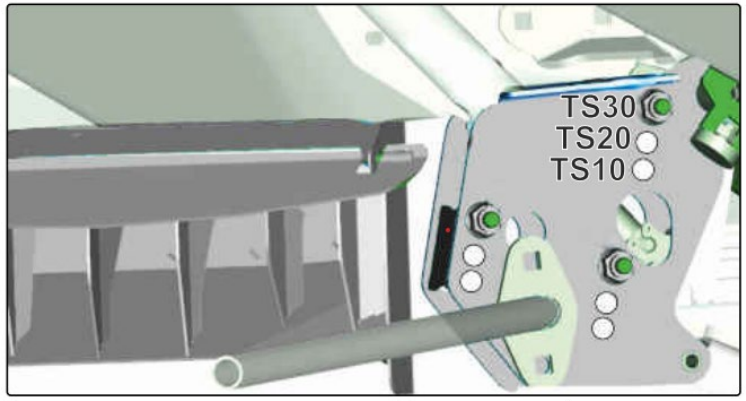


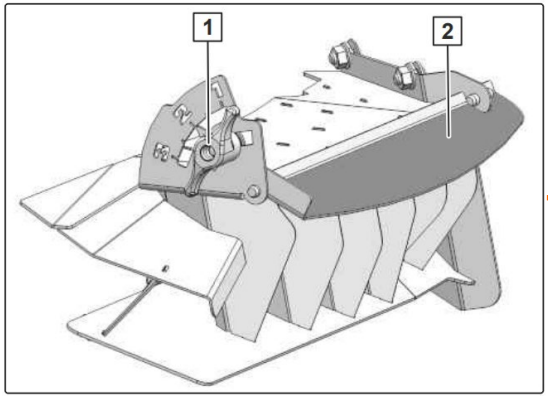
Aktivierter BorderTS-Schirm während der Fahrt an der Feldgrenze

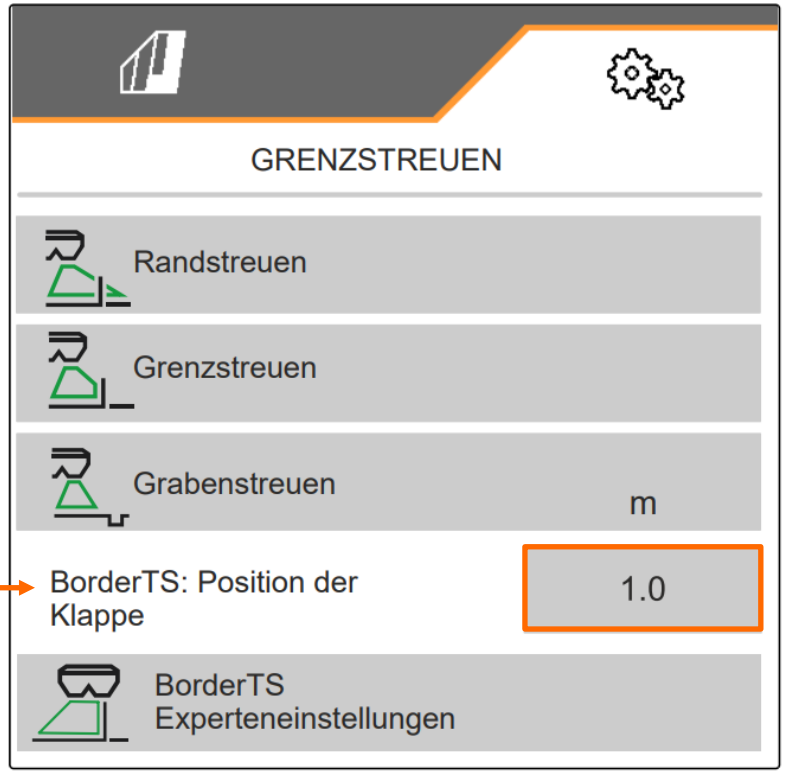


4. Vorbereitung des Einsatzes

4.7 BorderTS







- Die grundsätzliche Höhe des Schirms wird einmal auf die verwendete Streuschaufeleinheit eingestellt (TS10 / TS20 / TS30).
- Die eingestellte Klappenposition (**1**) muss im Grenzstreuen unter dem Punkt **BorderTS Position der Klappe** eingetragen werden. Anhand des Wertes berechnet die Maschinensteuerung die Einleitsystemkorrektur und die Mengenausbringung.

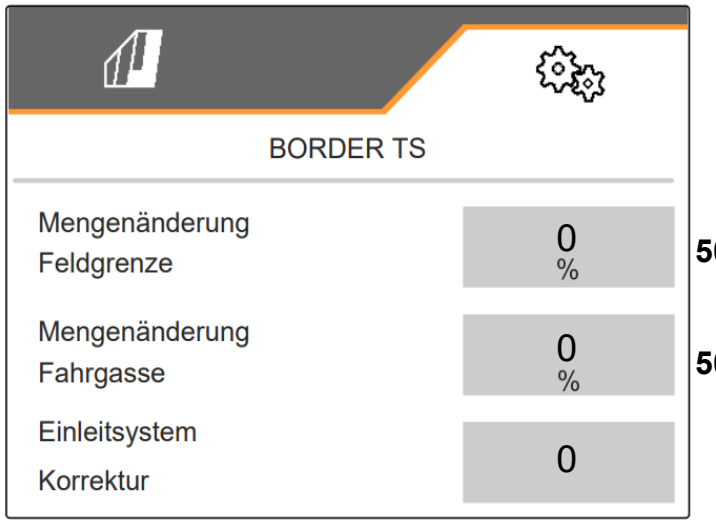
4. Vorbereitung des Einsatzes

4.7 BorderTS

In den Experteneinstellungen für BorderTS sind die Standwerte für die Mengenänderungen an der Feldgrenze und in der Fahrgasse auf **0%** gesetzt. Dies bedeutet, dass die Ausbringmenge jeweils zur Hälfte (50 % / 50 %) auf die beiden Streuverfahren verteilt wird.
Wenn die Ausbringmenge für spezielle Anwendungsfälle individuell auf einer Seite erhöht oder verringern werden soll, kann dies über die Eingabe entsprechender Prozentwerte angepasst werden.

Das Menü bietet außerdem die Möglichkeit, das Einleitsystem zu korrigieren und somit die Querverteilung des Düngers zu optimieren.

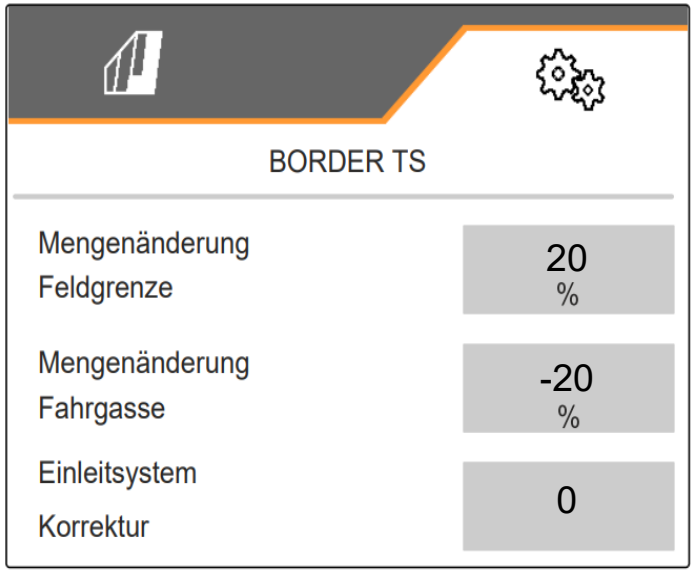
Standardeinstellung



50% Feldgrenze

50% Fahrgasse

Benutzerdefiniert



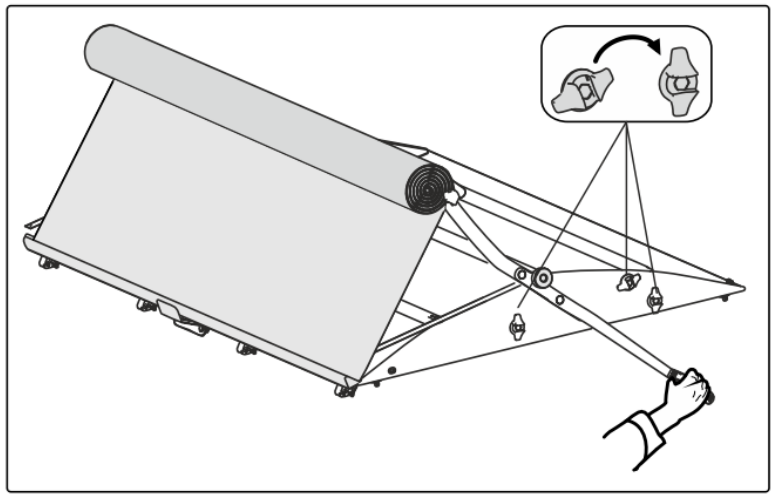
70% Feldgrenze

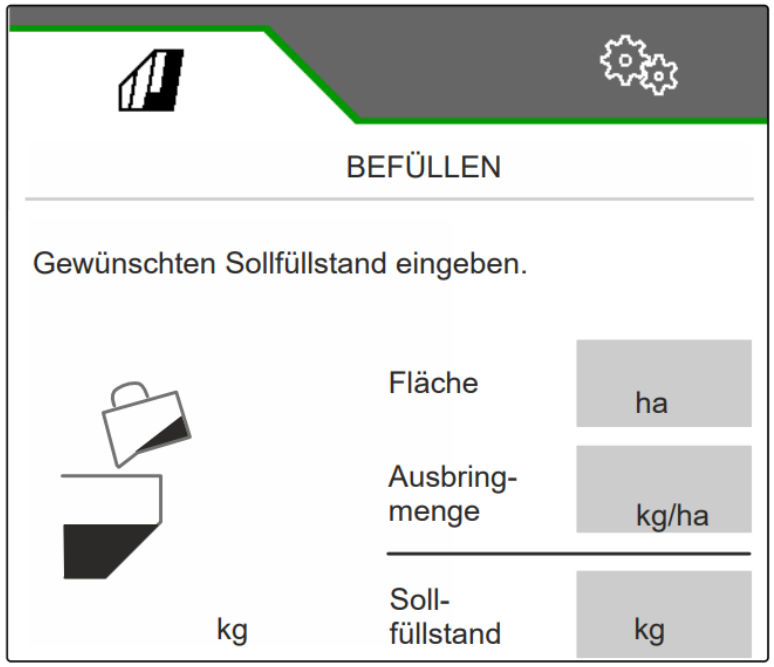
30% Fahrgasse

4. Vorbereitung des Einsatzes

4.8 Befüllen

1. Die Sicherheitshinweise der Streumittelhersteller beachten. Bei Bedarf persönliche Schutzkleidung anlegen.
2. Die Maschine anheben.
3. Die Abdeckrollplane öffnen: Traktorsteuergerät "beige" betätigen, oder die Verriegelung lösen und mit dem Handhebel öffnen.
4. Den Streugutbehälter auf Rückstände oder Fremdkörper prüfen.
5. Im Menü Befüllen aufrufen. Der Sollfüllstand wird errechnet.
6. Bei der Befüllung auf den Sollfüllstand im Terminal achten. Über die Arbeitsbeleuchtung kann der Sollfüllstand von außen angezeigt werden.
   - Stufe 1 *Blinken*: Istfüllstand < 1.000 kg Sollfüllstand
   - Stufe 2 *schnelle Blinken*: Istfüllstand < 200 kg Sollfüllstand
   - Stufe 3 *Dauerlicht*: Istfüllstand ≥ Sollfüllstand
7. Abdeckrollplane schließen: Traktorsteuergerät "beige" betätigen oder Handhebel schließen und verriegeln.





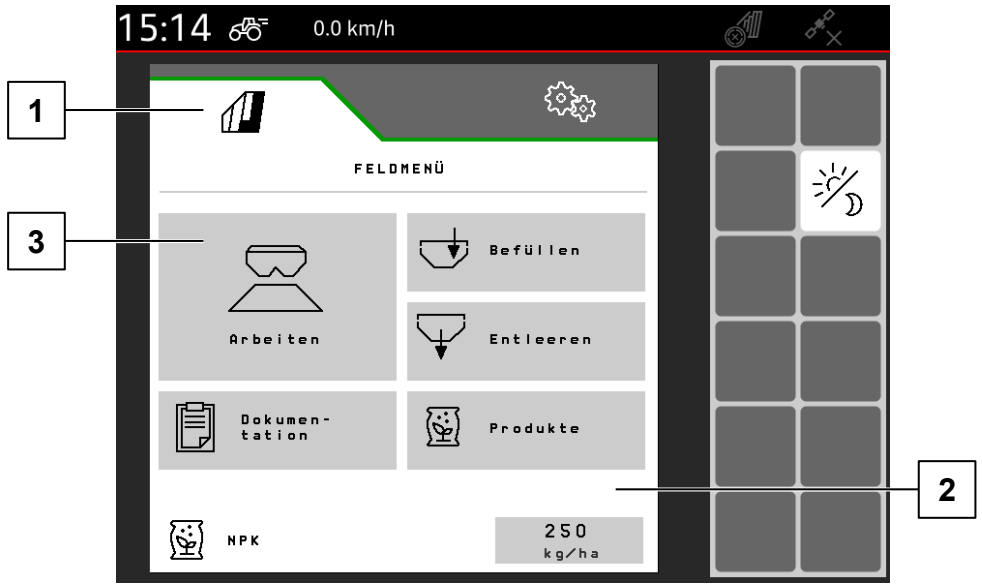
5. Vorgehensweise beim Einsatz

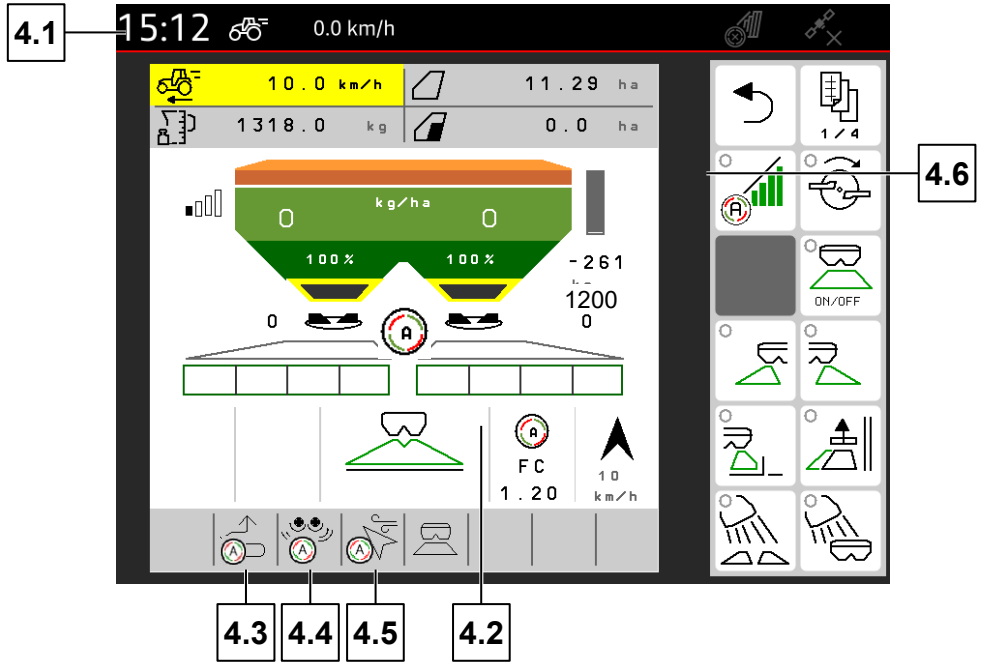
5.1 Arbeit beginnen

Traktor und Terminal einschalten.

1. In das Feldmenü wechseln (**1**).
2. Dünger in der mySpreader anlegen (**2**), siehe Kapitel 4.3. Wenn bereits ein Dünger vorhanden ist, den Punkt überspringen.
3. In das Arbeitsmenü wechseln (**3**).
4. Prüfen, ob alle gewünschten Automatikfunktionen aktiviert sind (**4**):
   - (4.1) Quelle des Geschwindigkeitssignals hinterlegt
   - (4.2) Prüfung und Anpassung des Kalibrierfaktors
   - (4.3) CurveControl aktiviert
   - (4.4) ArgusTwin aktiviert
   - (4.5) WindControl aktiviert
   - (4.6) Automatische Teilbreitenschaltung aktiviert

     Möglicherweise müssen im Section Control des Terminals noch die Voraussetzungen, wie Auftrag starten, vorgenommen werden.





Legende Automatiksymbol:

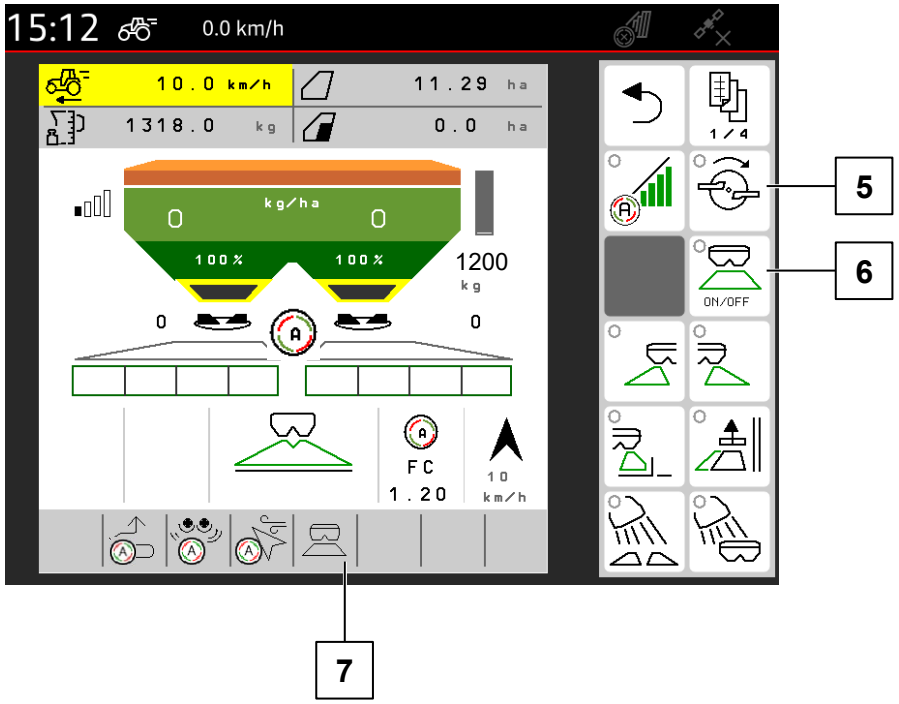
Symbol	Status	Erklärung
	leuchtet	Funktion ist aktiviert und aktuell aktiv
	blinkt	Funktion ist aktiviert jedoch aktuell inaktiv
	leuchtet	Funktion ist deaktiviert

Unter Einstellungen/Maschine können Maschenfunktionen aktiviert werden.

5. Vorgehensweise beim Einsatz

5.1 Arbeit beginnen

5. Streuscheiben einschalten, Doppelklick (**5**).
6. Hauptteilbreiten-Schalter aktivieren (**6**).
7. Bei Bedarf BorderTS-Schirm, Grenzstreuen, Grabenstreuen oder Randstreuen einschalten.
8. HeadlandControl kann in Kombination mit jedem Grenzstreuen aktiviert werden.
9. Wenn AutoSpread (**7**) eine Querverteilungsprüfung vorgibt, muss diese umgehend vorgenommen werden, siehe Kapitel 5.5 / 5.6.
10. Um die Arbeit zu beenden, Hauptteilbreitschalter (**6**) deaktivieren und Streuscheiben (**7**) ausschalten.



5. Vorgehensweise beim Einsatz

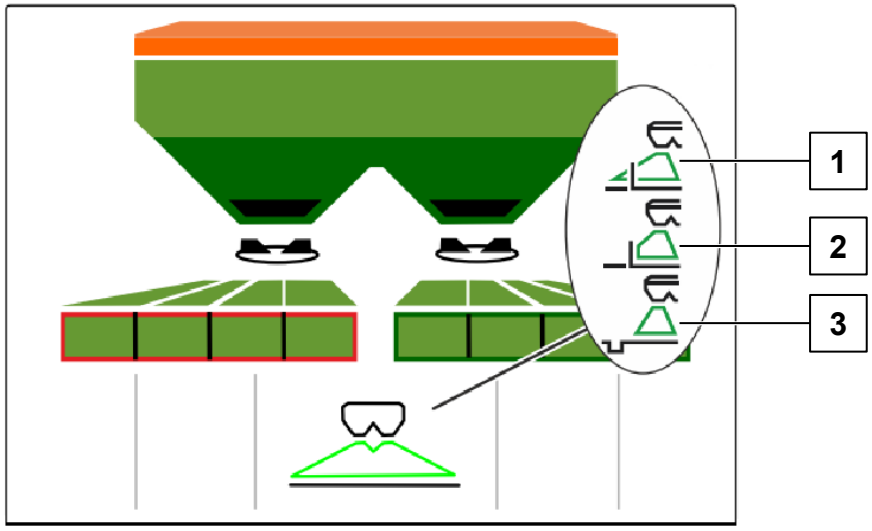
5.2 Grenzstreuen

Grenzstreuen mit AutoTS kann während der Fahrt geschaltet oder im Stand vorgewählt werden.

Wenn sich auf halber Arbeitsbreite die erste Fahrgasse befindet, kann ein Grenztreuverfahren gewählt werden:

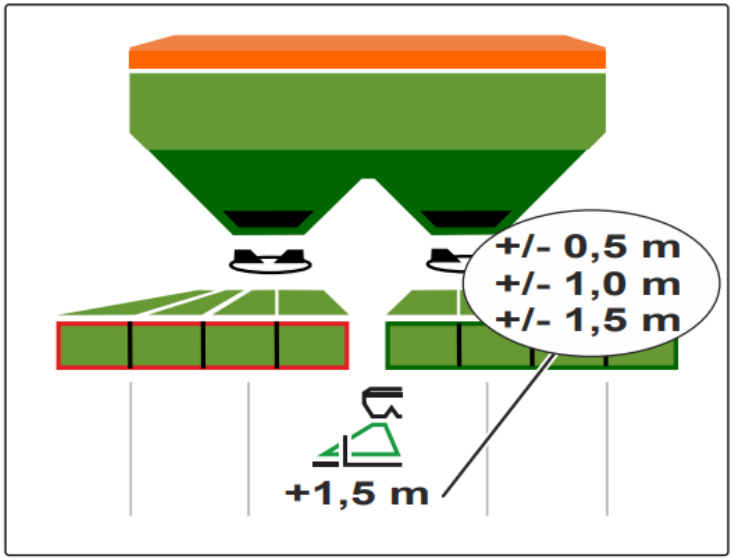
(1) Grenzstreuen
(2) Randstreuen
(3) Grabenstreuen

Je nach Ausstattungsvariante kann auf der rechten oder linken Seite ein Grenzstreuverfahren angewählt werden.



Wurfweite grenzseitig anpassen

- Im Arbeitsmenü kann der Abstand zur Grenze bei Bedarf in 0,5-m-Schritten manuell übersteuert werden.
- Diese Anpassungen gelten nur für den ausgewählten Dünger und werden in den Produktdaten gespeichert.
- Beim erneuten Wählen des Produkts bleiben die Offsets erhalten.



HINWEIS

AutoTS übersteuert das Schalten von Teilbreiten im Section Control

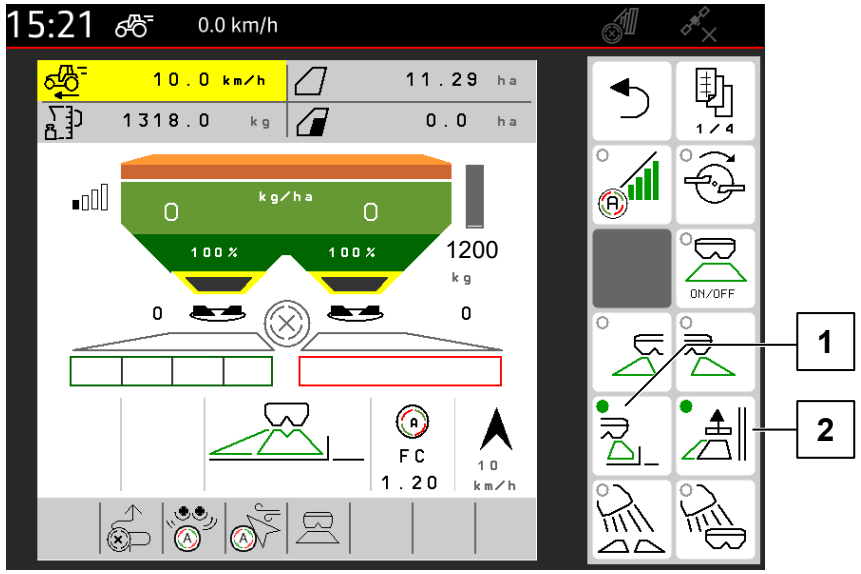
5. Vorgehensweise beim Einsatz

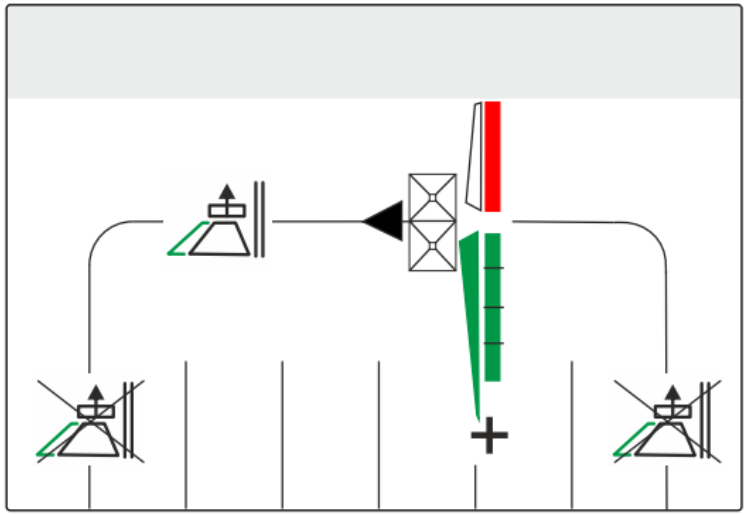
5.3 HeadlandControl

Um HeadlandControl zu aktivieren, muss vorab ein Grenzstreuverfahren angewählt sein.

(1) Grenzstreuverfahren aktivieren.

(2) HeadlandControl aktivieren.





HINWEIS

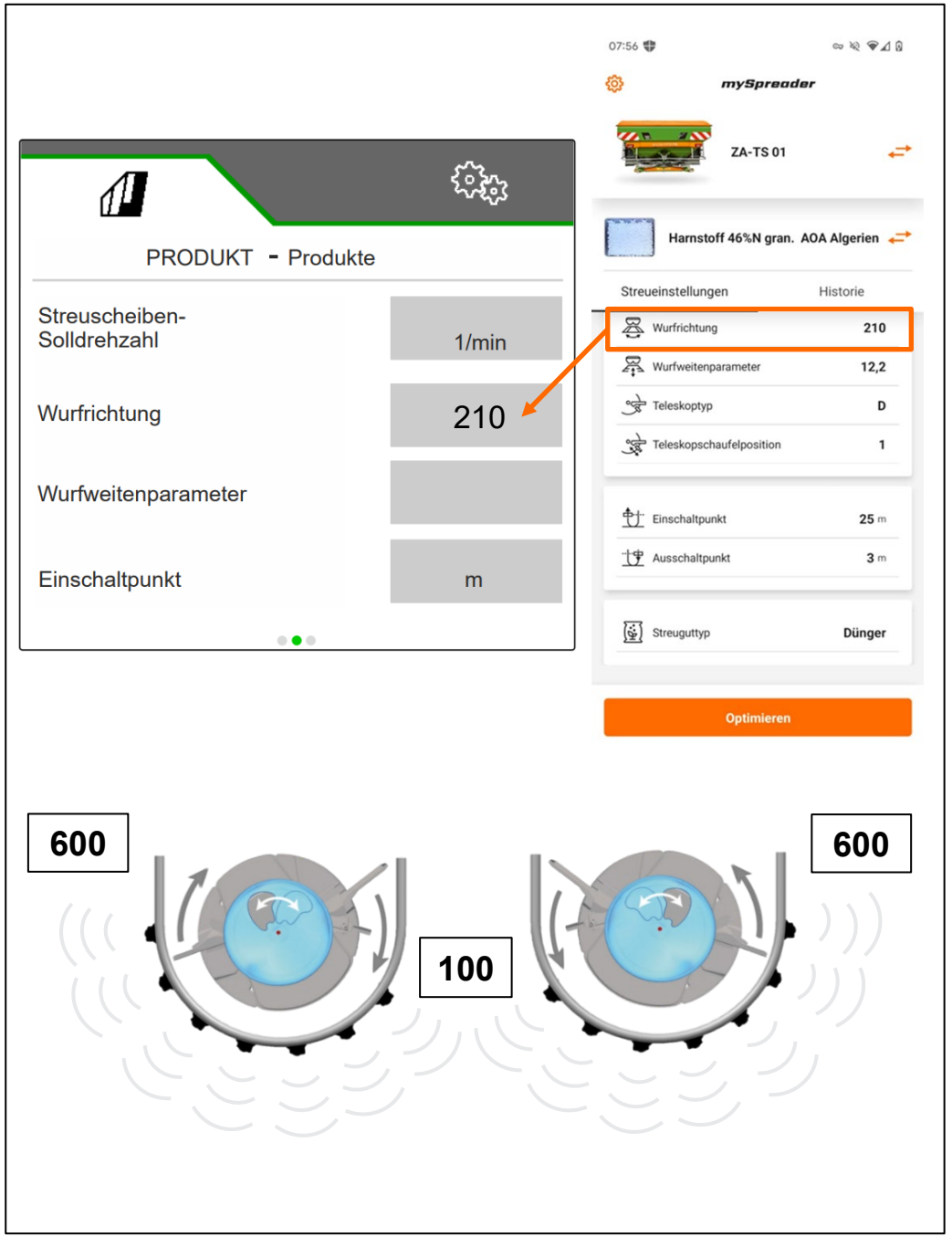
HeadlandControl nur im Vorgewende aktivieren.

5. Vorgehensweise beim Einsatz

5.4 ArgusTwin

Um die Querverteilung zu optimieren, misst und regelt ArgusTwin mit Radarsensoren permanent die Wurfrichtung des Düngers. Dabei wird die Istwurfrichtung mit der Sollwurfrichtung abgeglichen. Bei Abweichungen wird die Position des Einleitsystems geändert.
Die Sollwurfrichtung muss von der mySpreader-App an die Maschine gesendet werden.
Durch EasyCheck kann die Wurfrichtung auf dem Feld geprüft und optimiert werden.

Die Wurfrichtung ist einheitenlos und liegt zwischen 100 und 600. Sie ist abhängig von Düngereigenschaften, Arbeitsbreite, Streuschaufeleinheit und Streuscheiben-Drehzahl.



HINWEIS

Wenn AutoSpread deaktiviert ist, gibt die Maschinensteuerung keine Aufforderung zur Querverteilungsprüfung mit EasyCheck.

5. Vorgehensweise beim Einsatz

5.5 AutoSpread

Durch AutoSpread werden die Streuparameter wie Wurfweite und Wurfrichtung permanent geprüft und über die Einleitsystemposition und die Streuscheiben-Drehzahl angepasst.

Informationen zu der Statusanzeige im Arbeitsmenü:

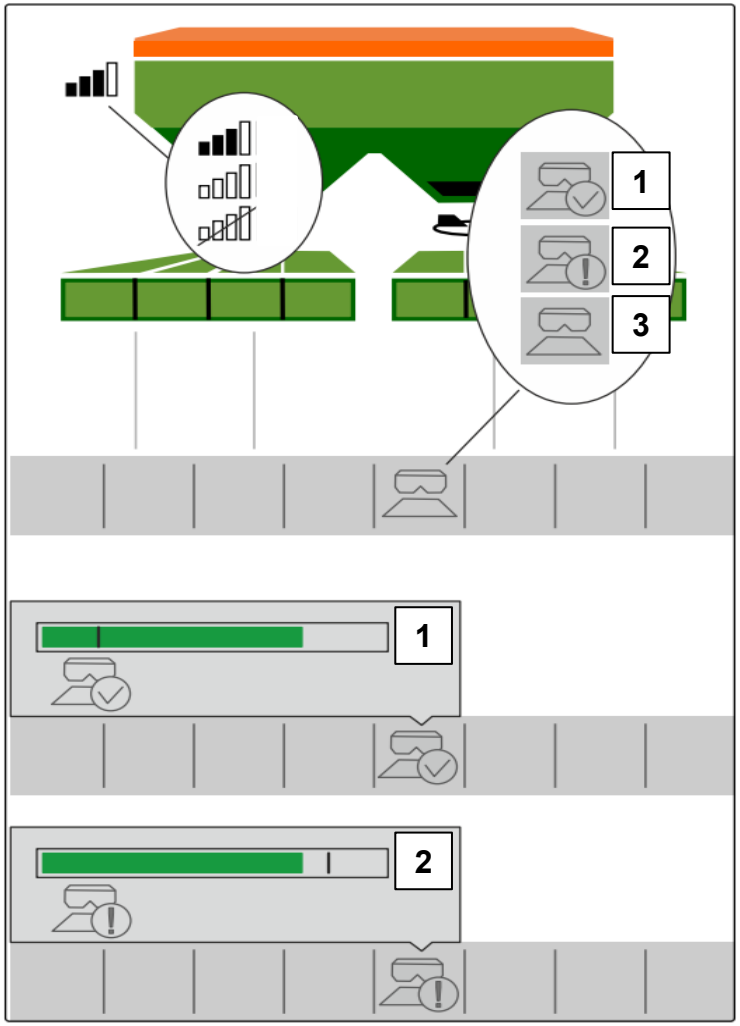
(1) Gutes Streubild: Die durch AutoSpread eingestellten Streuparameter weichen nicht oder nur gering von den Grundeinstellungen im **Produkt** ab.

Der schwarze Zeiger befindet sich innerhalb des grünen Bereichs. Je weiter der Zeiger nach links steht, desto geringer ist die Abweichung der aktuellen Streuparameter zu den Referenzdaten im **Produkt**.

(2) Streubild auffällig: Die durch AutoSpread eingestellten Streuparameter weichen stark von den Grundeinstellungen im **Produkt** ab.

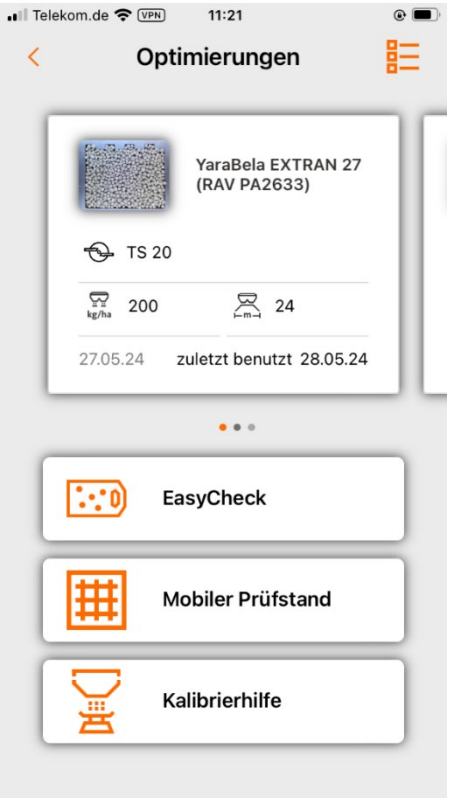
Der schwarze Zeiger befindet sich außerhalb des grünen Bereichs. Außerdem erscheint eine Warnmeldung mit der Aufforderung die Querverteilung mit EasyCheck zu prüfen.

(3) Keine Informationen zum Streubild: AutoSpread beginnt sofort mit der Regelung der Einleitsystemposition und der Streuscheiben-Drehzahl. Eine Bewertung der eingestellten Streuparameter zu den Grundeinstellungen erfolgt erst nach einiger Zeit.

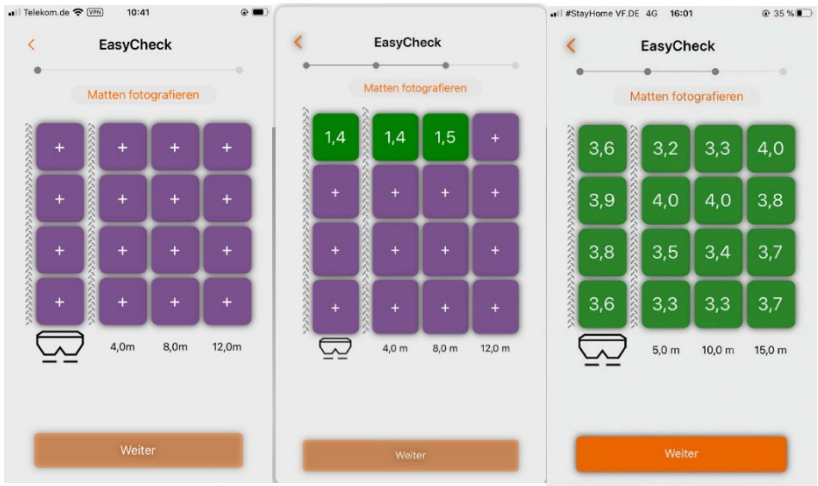


5. Vorgehensweise beim Einsatz

5.6 Querverteilung prüfen



In der App den Punkt Optimierungen wählen. Dann EasyCheck öffnen.





Nach Abfrage der Streuereinstellungen öffnet sich die Übersicht der Prüfmatten. Hier müssen die 16 Felder nacheinander angewählt und zu jedem Feld ein Bild aufgenommen werden. Sind alle Felder bearbeitet (grün gekennzeichnet), kann zum nächsten Schritt gesprungen werden.

Neue Werte übertragen



Im letzten Schritt werden die alten und neuen Einstellungen angezeigt. Diese müssen an den Streuer gesendet werden.

Für die weitergehende Beschreibung ist die MG6126 EasyCheck zu Rate zu ziehen. Auch bei Maschinen mit ArgusTwin und AutoSpread ist EasyCheck zwingend zu verwenden!

6. Software ISOBUS

6.1 Einstellungen / Maschine

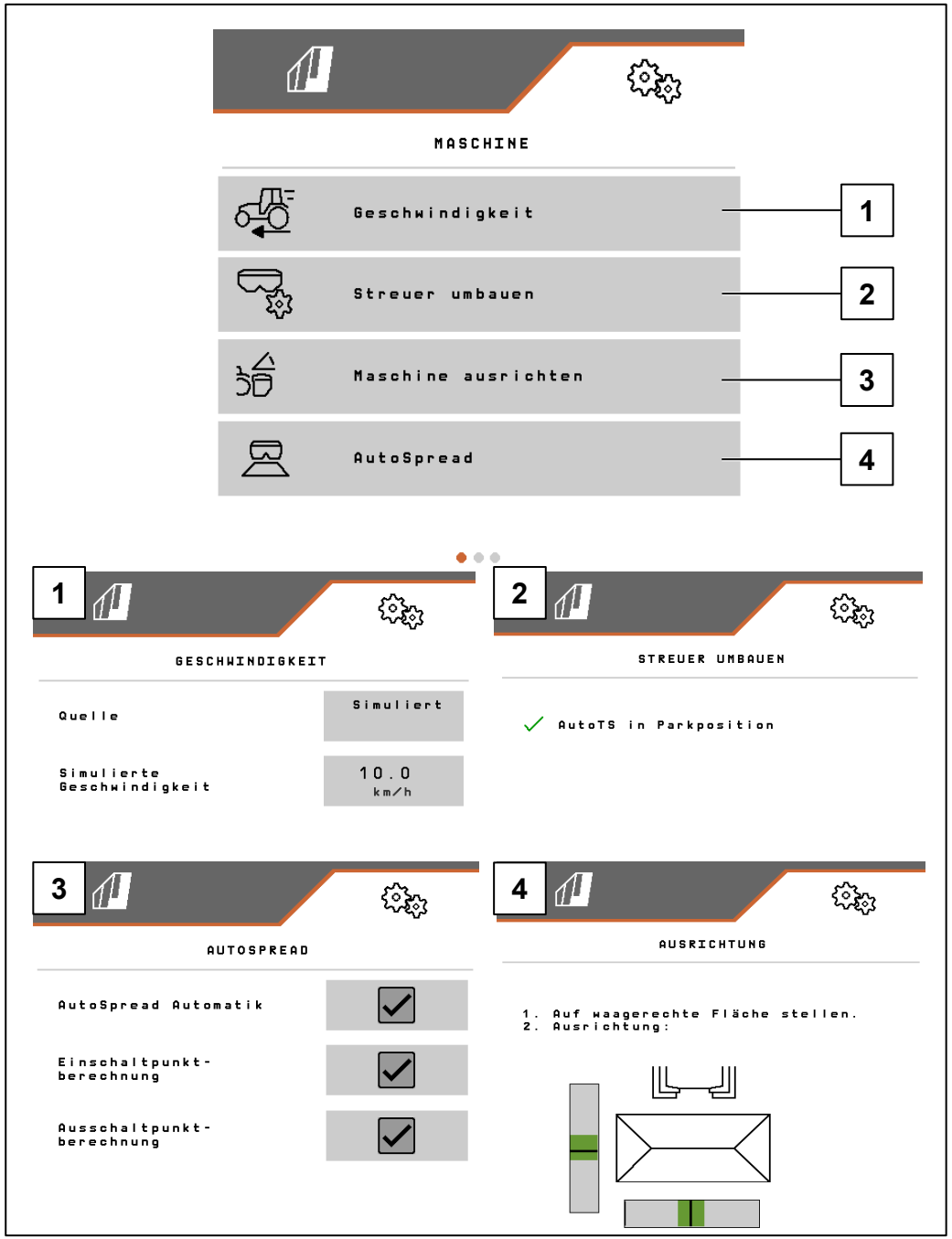
Im Menü Einstellungen/Maschine können Maschinenfunktionen eingestellt werden.

(1) Geschwindigkeit: Die Maschine benötigt für eine exakte Mengenausbringung eine Quelle des Geschwindigkeitssignals.

(2) Streuer umbauen: Zur Demontage der Streuschaufeleinheiten können die Einleitschaufeln in eine spannungsfreie Position gefahren werden.

(3) Maschine ausrichten: Über die Anzeige kann die Maschine waagerecht ausgerichtet werden.

(4) AutoSpread: Über die Online-Anbindung können Streudaten mit dem SpreaderApplication-Center abgeglichen und optimiert werden. Messdaten wie Wurfweite und Wurfrichtung verbessern permanent das Streubild im Normalstreuen und Grenzstreuen.



6. Software ISOBUS

6.1 Einstellungen / Maschine

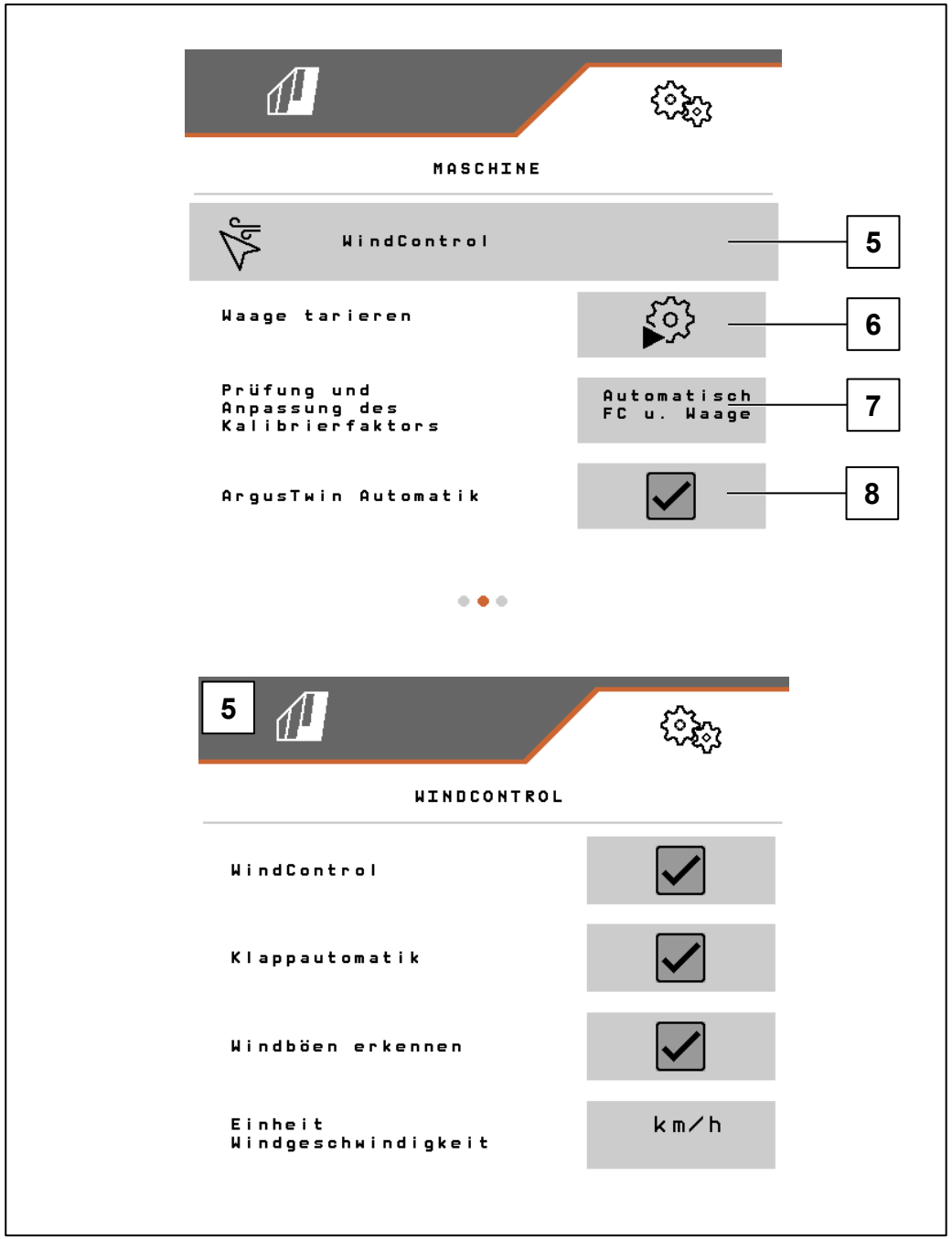
(5) WindControl: WindControl gleicht durch die Anpassung des Einleitsystems und der Streuscheiben-Drehzahl den Einfluss des Winds auf das Streubild aus.

(6) Waage tarieren: Das Tarieren des Düngerstreuers dient zur Ermittlung des Gewichts des Streuers mit 0 kg Behälterinhalt z. B. nach Anbau von einer Sonderausstattung.

(7) Anpassung Kalibrierfaktor: Für eine korrekte Ausbringmenge ist eine permanente Optimierung des Kalibrierfaktors während der Fahrt erforderlich. Folgende Kalibrierverfahren sind wählbar:

- **manuell:** für eine Kalibrierfahrt bei der mindestens 250 kg ausgebracht werden.
- **automatisch mit Waage:** für eine permanente Kalibrierung mit Wiegetechnik.
- **FlowControl:** für Maschinen mit Drehmomenterfassung an der Streuscheibe.
- **FlowControl und Waage:** für Maschinen mit Drehmomenterfassung an der Streuscheibe und Wiegetechnik.

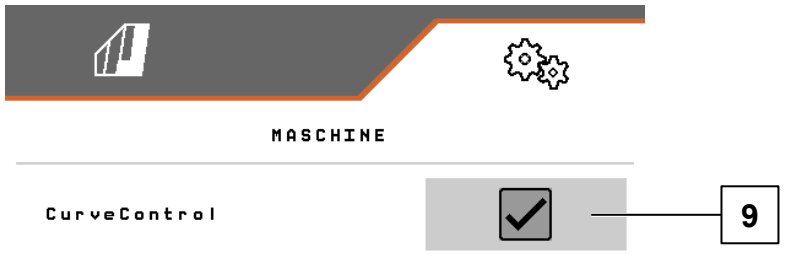
(8) ArgusTwin: Permanente Überwachung der Wurfrichtung des Düngers im gesamten Abwurfbereich des Düngers. Die Sollwurfrichtung wird der Streutabelle entnommen und mit EasyCheck geprüft.



6. Software ISOBUS

6.1 Einstellungen / Maschine

(9) **CurveControl:** CurveControl führt den Streufächer entlang der Kurve. Dadurch schwenkt der Streufächer nicht über die Feldgrenze hinaus. Außerdem werden über- und unterdüngte Zonen bei Kurvenfahrten vermieden.



6. Software ISOBUS

6.2 Einstellungen / Profil

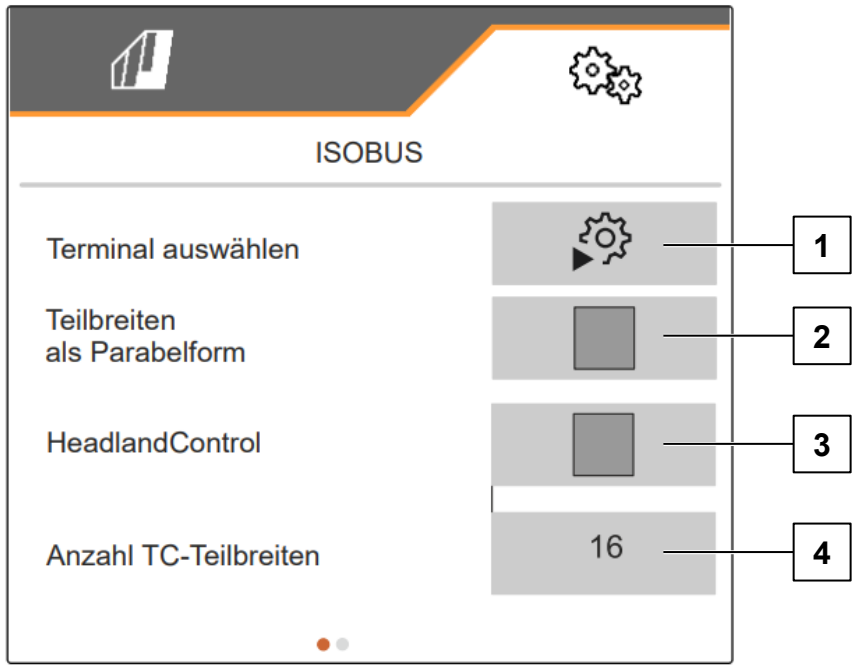
Im Menü Einstellungen/Profil/ISOBUS können die Maschinenbedienung und der Task Controller eingestellt werden.

(1) Terminal wählen: Die Funktionen des Task Controller werden über das Terminal gesteuert. Das Terminal muss entsprechend vorbereitet werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung des jeweiligen Terminals.

(2) Teilbreiten als Parabelform: Aufgrund der Nierenform des Streubildes werden die Teilbreiten im Section Control in einer daran angelehnten Form einer Parabel dargestellt und entsprechend geschaltet.
Voraussetzung: Das Terminal muss diese Funktion unterstützen.

(3) HeadlandControl: HeadlandControl vergrößert die Arbeitsbreite feldseitig und verhindert feldseitig eine Unterdüngung.
Voraussetzung: Das Terminal muss diese Funktion unterstützen.

(4) Teilbreiten: Mit der Teilbreitenschaltung können Keile auf dem Feld optimal gestreut werden.



7. Reinigen / Schmieren

Reinigen

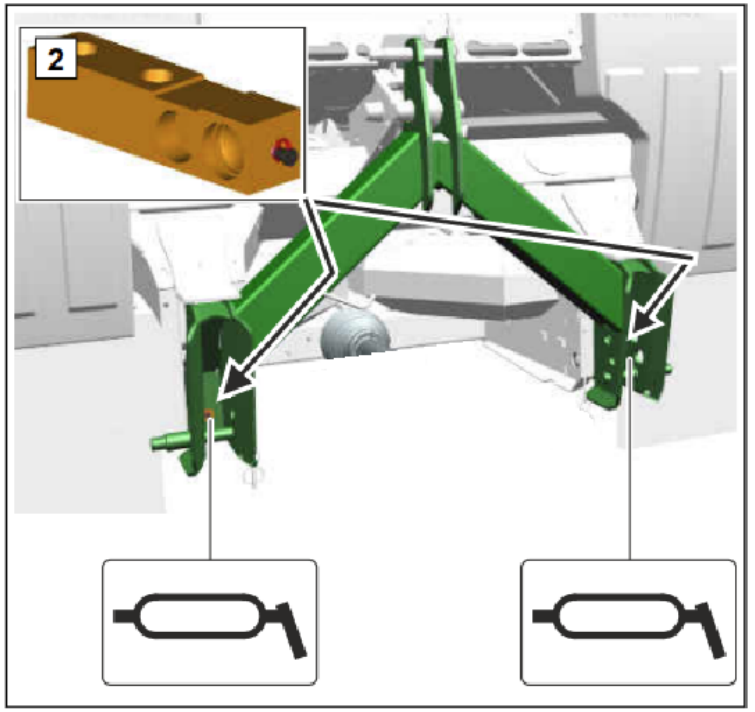
Die Pflege einer Maschine ist essenziell, damit die folgenden Punkte ermöglicht werden:

- Sicherstellung der Funktionen
- Vermeidung von Rost und Korrosion
- Verlängerung der Lebensdauer
- Steigerung des Wiederverkaufspreises der Maschine

Reinigen Sie die Maschine mit Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger und beachten Sie dabei die Hinweise aus der Betriebsanleitung.

Schmieren

Um eine gleichmäßige Messung zu gewährleisten und das Eindringen von Wasser zu vermeiden, sollten die Wiegezellen in regelmäßigen Abständen abgeschmiert werden.



HINWEIS

AMAZONE empfiehlt, die Wiegezelle mindestens 1x jährlich zu schmieren!
Am besten nach dem Reingingen, damit eingedrungenes Wasser wieder herausgedrückt wird.

SmartLearning App

Die AMAZONE SmartLearning App bietet Video-Trainings für die Bedienung von Amazone Maschinen an. Die Video-Trainings werden auf Ihrem Smartphone bei Bedarf heruntergeladen und sind somit offline verfügbar. Sie wählen einfach die gewünschte Maschine aus, zu der Sie Video-Trainings anschauen wollen.

Download Center

In unserem Download Center stellen wir Ihnen Dokumente verschiedenster Art zur Ansicht und zum Download kostenlos bereit. Das können technische und werbende Drucksachen als elektronische Version sein, aber auch Videos, Internet-Links und Kontaktdaten. Informationen lassen sich per Post beziehen und neu veröffentlichte Dokumente aus verschiedenen Kategorien sind abonnierbar.

https://downloadcenter.amazone.de/

AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & CO. KG
After Sales
Servicetraining
Heinrich-Dreyer-Straße 15
D-27798 Hude

trainingcenter@amazone.de
www.amazone.de